

Ausg. 5/2011 – 20. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

# FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)



**Der Nachwuchs kann in den Stützpunkten  
ganzjährig trainieren**

# Köstritzer

Auf die sportlichen  
Momente



Gibt Momenten Seele

## Liebe Fußballfreunde,

während der Spielbetrieb im Nachwuchsbereich weitgehend störungsfrei läuft, sieht der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes primär einige Dinge im Umfeld mit stetig wachsender Sorge. An erster Stelle ist die permanent steigende Zahl von Abmeldungen im A- und B-Juniorenbereich sowohl auf Verbands- als auch auf Kreisebene zu nennen. Bei den A-Junioren etwa findet aktuell gerade noch in acht Kreisen ein Spielbetrieb mit insgesamt 56 Mannschaften statt. Allerdings habe ich erhebliche Zweifel, dass man bei einer Meisterschaftsrunde mit teilweise fünf Mannschaften – wie im KFA Jena – noch von einem vollumfänglichen Spielbetrieb sprechen kann. Auf der Verbandsebene erreichen die drei Staffeln der Landesklasse nicht mehr die angestrebte Zahl von jeweils zwölf Mannschaften, sondern verfügen nur noch über zweimal neun und einmal elf Teams. Lediglich die Verbandsliga spielt mit zwölf Mannschaften. Nicht viel besser stellt sich die Situation bei den B-Junioren dar.

Diese Problematik ist zwar kein spezielles Thüringer Problem, wie sämtliche Fachtagungen des DFB und auch des NOFV gezeigt haben. Es ist allerdings die Aufgabe des TFV und hier vor allem des Jugendausschusses gemeinsam mit den KFA und den Vereinen nach wirkungsvollen Gegenmaßnahmen zu suchen. Ich habe hierzu in der Vergangenheit bereits mehrfach unterschiedliche Lösungsvorschläge vorgestellt – leider ohne große Reaktion der Basis. Im Rahmen der jüngsten Tagung des NOFV-Jugendausschusses am 8. Oktober 2011 wurde dieses Thema ebenfalls umfassend erörtert. Dabei hat der Vorsitzende des NOFV-Jugend-Ausschusses zum wiederholten Mal darauf hingewiesen, dass die Spielberechtigung des jungen A-Juniorenjahrgangs in Thüringen sich negativ für den Männerbereich auf den Spielbetrieb in dieser Altersklasse auswirken würde. Außerdem entspräche diese Regelung nicht den Empfehlungen des DFB.

Mit dem komplexen Thema Richtlinien für Fußballspiele auf dem Kleinfeld wird sich der Jugendausschuss auf seiner diesjährigen

Klausurtagung ausführlich beschäftigen. Ich bin der Auffassung, dass es eine ganze Menge von weiteren Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Ich habe vollstes Verständnis, dass es schwer fällt, mit über Jahrzehnten gewachsenen und sorgsam gepflegten Traditionen zu brechen. Allerdings bedeuten aus meiner Sicht Veränderungen gewachsener Strukturen keinen Bruch, sondern sie dienen ausschließlich dem Erhalt derselben, nämlich einem garantierten, geordneten und durchgängigen Spielbetrieb von der Kreis- über die Verbands- bis zur Bundesebene. Aus diesem Grund fordere ich alle auf, mögliche Lösungsansätze nicht für sich zu behalten, sondern sich engagiert an der Diskussion zu beteiligen, denn schließlich geht es primär um das Wohl und den Fortbestand des Nachwuchsfußballs in den älteren Jahrgängen.

Die bevorstehende Verbandsstruktur-Reform im Nachwuchsbereich beinhaltet neben der beschlossenen Zusammenlegung der Fußballkreise und der Anpassung des Spielbetriebs in allen Altersklassen auch eine Generalüberholung der geltenden Satzung und ihrer Ordnungen. Für den Bereich des Nachwuchses stehen teilweise umfangreiche Änderungen an, insbesondere auch was die Jugendordnung, die Spielordnung und selbstverständlich die Satzung angeht. Als besonders positiv hierbei sieht der Jugendausschuss die beabsichtigte Vereinfachung der Strukturen, mit der die Zusammenarbeit und insbesondere die Kommunikation mit den Kreisen und auch den Vereinen spürbar verbessert werden kann. Der gesamte Jugendausschuss des TFV wünscht sich vor allem, dass möglichst viele Vereine und natürlich auch möglichst alle Jugendfunktionäre in den Kreisen über die demnächst veröffentlichten neuen Entwürfe sachlich und kompetent diskutieren.



*Michael Florschütz*  
Michael Florschütz



**Großküchen Anlagenbau - Erfahrung für Ihr Projekt!**

Beratung . Planung . Konstruktion . Montage . Installation . Ausstattung . Service . Schulung

**JURKE**  
Großküchen Anlagenbau



**Mit unseren Küchen „isst“ man phantastisch!**

... für alle, die einen umfangreichen Personenkreis verpflegen.



**Wir bieten optimale Versorgungslösungen!**

... für Industrie, Verwaltung, Hotellerie und Gastronomie.



**Wir schreiben Service ganz groß!**

... für alle, die eine laufende Betriebsmittelversorgung und optimale Betriebsabläufe benötigen.



Telefon: + 49 (0) 365 / 82 46 20 Fax: + 49 (0) 365 / 82 46 28 Email: [info@bernd-jurke.de](mailto:info@bernd-jurke.de)

**[www.bernd-jurke.de](http://www.bernd-jurke.de)**

**GERA - DRESDEN - LEIPZIG - ERFURT**



**Top-Thema**

- Nachwuchs: Ganzjähriges Stützpunkttraining 6
- Im Interview: Peter Ott 8

**Vorstand**

- Aus der Vorstandssitzung vom 12. September 10
- Vereinsjubiläen 2012 10
- 18. TFV-Hallencup 2012 10
- Korrekturen zum Ansetzungsheft 10
- „Lotto Fairplay-Wettbewerb“ 2011/2012 10

**Spielbetrieb**

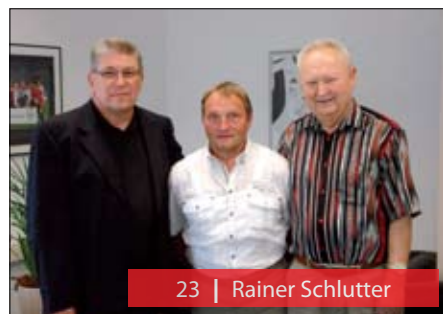
- Umstrukturierung Thüringer Fußball-Verband/ Kreis-Fußballtage 2011/12 11
- „Köstritzer Pokal“ – Hallenmeisterschaften Region Ost 12
- „Krombacher Hallenpokal“ Region Nord 12
- „Krombacher Winterrunde Region Süd“ 12
- 22. Landesmeisterschaft im Hallenfußball/Männer „Köstritzer Pokal“ 13
- TFV-Hallenmeisterschaften Nachwuchs 2011/12 14
- Hinweise aus den Bereichen – Spielbetrieb/Passstelle 14
- Verfahrensweise – Bespielbarkeit der Plätze 15

**Jugendarbeit**

- TFV-Auswahlmannschaften: Ergebnisse 16
- Jugend trainiert für Olympia: Zwei Thüringer Gesamtsieger 17
- „PVP-Nachwuchs Fairplay-Wettbewerb“ 2011/2012 18
- Sonderverlosung im TFV für Vereine der DFB – Kampagne TEAM 2011 18

**Ehrenamt**

- Fußball-Idol: Peter Ducke 19
- Club 100: Anja Kirchner 19
- Rameder-Tag: Erlebnisreiche Veranstaltung 21
- Wir gratulieren 22
- Weiterbildung zum Konfliktberater im Sport 22
- Zuverlässigkeit in Person: Peter Freche 23
- Marquardts Lebenswerk 23
- Verabschiedung in den Ruhestand: Rainer Schlutter 23



**Qualifizierung**

- Im Interview: Ralf Eismann 25
- Qualifizierung 2012
  - I. Der Lehrgangsplan 26
  - II. Aus- und Fortbildung/ Schiedsrichter 27
  - III. Fortbildungslehrgänge/ Ausschüsse 27
  - IV. Lehrgangsplanung Auswahlmannschaften (männlich und Trainingsstützpunkt-Bereich) 27
  - V. Auswahlmannschaften (weiblich) 27

**Schiedsrichter**

- Lehrgang: Theorie und Praxis 29
- Regelecke: Zwei aufregende Szenen 29

**Breitenfußball**

- Nachrufe 31
- All together Cup: Integration durch Sport 33
- TFV-Hallenmeisterschaften Alte Herren 2012 34
- Offene Landesmeisterschaft der Männer im Futsal 2012 34
- Freizeitkicker: TFV-Bestenermittlung 35

**Aus den Kreisen**

- Erfolgreiches und faires Team: Die Frauen des VfR Phönix Oberböhmendorf 36
- Kindergarten-Cup: Halle statt Sportplatz 36
- Landespokal: Neuhaus-Schierschnitz gegen Erfurt 37
- Buch: Von Motor zu Wacker 38
- Schiedsrichter: Jürgen List 38

**Sonstiges**

- Redaktionsschluss 11
- Impressum 31



**Titelseite:**  
Training im Stützpunkt Schleusingen  
(Foto: frankphoto.de)



Nachwuchs: Stützpunkte ganzjährig geöffnet

## Zirka 400 Talente werden zusätzlich zum Vereinstraining gefördert

Seit dem 1. August 2002 gibt es in ganz Deutschland das vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) ins Leben gerufene Talentförderprogramm. Im Thüringer Fußball-Verband (TFV) ist DFB-Koordinator Frank Intek für diese Aufgabe, die sich der DFB einiges kosten lässt, verantwortlich.

Er betreut insgesamt 24 Stützpunkte im Freistaat, wobei allerdings drei von diesen sogenannte Filialen sind und drei weitere vom Thüringer Verband finanziert werden. Rund 400 Talente der Jahrgänge 1999 bis 2001, darunter zwölf Mädchen, erhalten damit die Möglichkeit, zwei Mal pro Woche gesondert gefördert zu werden. Wobei es

bezüglich der zweiten möglichen Teilnahme pro Woche durchaus noch Reserven in der Resonanz gibt.

„Das große Ziel ist, dass jedes Talent im deutschen Fußball erfasst wird. Zusätzlich zum Vereinstraining werden eine bzw. in Thüringen sogar zwei Trainingseinheiten angeboten. Im sogenannten goldenen Lernalter, also zwischen neun und zwölf Jahren, liegt der Schwerpunkt auf der Technik“, erläutert Frank Intek die Intention des Stützpunktprogramms.

Nicht alle Talente, welche die Stützpunkte besuchen, können in der Bundesliga ankommen. Das weiß natürlich auch der Koordina-

tor. „Ziel bleibt, den Besten eine weitere Förderung in den Leistungszentren des FC Carl Zeiss Jena und des FC Rot-Weiß Erfurt zu ermöglichen. Mit der zusätzlichen Ausbildung verbessert sich aber auch die Qualität der Spieler, die in den kleineren Vereinen verbleiben. Darüber hinaus sind die Stützpunkte auch immer die Quellen für die jeweiligen Landesauswahlvertretungen“, sagte Intek zu den weiteren Absichten des Programms.

In regelmäßigen Stützpunktturnieren werden die Leistungen der Talente analysiert und Sichtungen für Auswahlteams vorgenommen. Wichtig ist auch die sportwissen-



Förderung: Zirka 400 Talente nehmen in Thüringen am Stützpunkttraining teil.

schaftliche Begleitung des Programms, die Vergleichswerte für alle Stützpunkte in Deutschland liefert. Die besten 30 Talente innerhalb des DFB werden zu einer zentralen Überprüfung nach Heidelberg eingeladen. Im vergangenen Jahr waren aus Thüringen sieben Jungen dort vertreten.

Dass die Teilnehmer in den Stützpunkten selbst auch Qualität von Seiten der Trainer erwarten dürfen, ist allein schon an der Tatsache festzumachen, dass in den 18 Stützpunkten, die einen DFB-Vertrag haben, seit Beginn dieses Spieljahres ausschließlich Übungsleiter tätig sind, die mindestens Inhaber der B-Lizenz sein müssen. „Das war in einigen Orten nicht gegeben, so dass auch ganz bewusst nach zehn Jahren Veränderungen vorgenommen wurden. Das hatte einerseits mit der demographischen Entwicklung in der Region, aber auch mit dem Vorhandensein der Lizenzen zu tun“, sagte der DFB-Koordinator.

Inteks Dank gilt den Stützpunkttrainern, die aus unterschiedlichen Gründen nach



Qualifiziert: Die Stützpunkttrainer müssen mindestens über die B-Lizenz verfügen. Jens Koch, der als Trainer in Schleusingen tätig ist, ist sogar A-Lizenz-Inhaber.

Fotos (2): frankphoto.de

langjähriger Tätigkeit nun nicht mehr dabei sind: Ulrich Kufs (Sondershausen), Manfred Sondermann (Leinefelde), Olaf Gabriel (Barchfeld), Jan Hummel (Schleusingen), Volker Probst (Bad Blankenburg) und Matthias Schmidt (Gera). In ihre Fußstapfen treten Marian Hartwig (Bad Frankenhausen), Stefan Rohner (Leinefelde), Ricardo Nieke (Sondershausen) sowie René Heger und Sven Trunk (Bad Blankenburg).

Die Stützpunkte sind auch förderlich für das jeweilige Territorium. Bestes Beispiel dafür sind die Infoabende. Diese besondere Form der Qualifizierung für die Vereinstrainer, die am 28. November wieder angeboten wird, findet häufig regen Zuspruch.

Es gibt laut Intek verschiedene Wege in die Stützpunkte, wobei dabei die Kommunikation zwischen den Trainern im Stützpunkt und in den Vereinen ganz wichtig ist. Die Heimtrainer können selbst vorschlagen, wen sie für geeignet halten und diese Spieler für eine zunächst begrenzte Zeitdauer im Stützpunkt anmelden. Andererseits sollten die Stützpunkttrainer am Wochenende selbst sichten, was allerdings nicht immer machbar ist, da sie meist selbst Mannschaften betreuen. Doch auch die Eltern können ihre Kinder vorstellen. Leider boykottieren manche Vereinstrainer noch das Stützpunkttrai-

ning, indem sie bewusst Trainingseinheiten am selben Tag ansetzen.

Für den Transport in die Stützpunkte sind die Eltern verantwortlich. Nicht selten übernehmen auch Vereine diese Fahrten. Die Anreise beträgt maximal 25 Kilometer.

Frank Intek weiß genau, was in den Stützpunkten passiert. Das geschieht sowohl durch Hospitationen, aber auch mit dem ständigen Kontakt mit den Trainern, bei Traineranleitungen, Sichtungen und Spielbeobachtungen.

Obwohl Intek Angestellter des DFB ist, legt er großen Wert auf die enge Verbindung zum Landesverband. Die ist allein schon dadurch gegeben, dass er ein Büro in der TFV-Geschäftsstelle hat. Aber er übernimmt im Verband auch Aufgaben eines Landestrainers und stimmt alle Aufgaben mit den Landestrainern, den TFV-Mitarbeitern, dem Qualifizierungs- und Jugendausschuss und den KFA ab. „Der Austausch mit Verbands-sportlehrer Dr. Hartmut Wölk ist dabei besonders intensiv. Wir sprechen über alle relevanten Dinge der Talentförderung und der Auswahlarbeit“, sagte Frank Intek. Er kann sich zudem auf die externen Beobachter Manfred Schuster (Region West) und Volker Woitzat (Region Ost) stützen.

Hartmut Gerlach







# GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



**ERHARD**® SPORT  
STARK IN JEDER DISZIPLIN

**E** SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter  
03382 703232, [damsdorf@erhard-sport.de](mailto:damsdorf@erhard-sport.de)  
oder in unserem E-Shop [www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)



Im Interview: **Peter Ott**

## Sachliche Kommunikation kann viele Probleme lösen



Wirbt für eine bessere Kommunikation: Peter Ott.

Peter Ott aus Gera ist der Vorsitzende der Nachwuchsspielkommission des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV). Hartmut Gerlach sprach mit Ott über wichtige Belange dieses speziellen Spielbetriebes.

**Für Gesprächsstoff sorgt ja immer wieder vor der Erstellung der Ansetzungen die Einteilung in die Staffeln. Wie zufrieden waren die Mannschaften in diesem Jahr mit der Zuordnung?**

Die meisten Mannschaften spielen schon jahrelang in ihren Staffeln. Demzufolge mussten wir kaum Kritiken und Änderungswünsche entgegennehmen. Dennoch gibt es immer wieder Grenz- beziehungsweise Härtefälle, die sich einfach nicht ändern lassen und die uns wohl auch im nächsten Jahr beschäftigen, wenn die Strukturänderungen greifen. Wir haben uns die Zuordnung nicht leicht gemacht, wobei wir auch die Staffelleiter einbezogen haben. Ich denke, dass die Mannschaften im Großen und Ganzen zufrieden sein können. Bei aller Kritik – manchmal artet die auch in Beschimpfungen aus – sollte man bedenken, dass auch wir ehrenamtlich arbeiten.

**Vor welchen Problemen stand Ihre Kommission bei der Erstellung der Ansetzungen?**

Die Spiele anzusetzen ist kein großes Problem. Schwieriger ist, darüber habe ich bereits gesprochen, die Staffelnzusammensetzung, und vor allem die kurze Zeitspanne, die wir zur Verfügung haben. Schon zwei Wochen nach den letzten Aufstiegsspielen müssen wir mit den Ansetzungen fertig sein, damit das Amtliche Ansetzungsheft des Verbandes gedruckt werden kann. Problematisch gestalten sich auch die Meldungen von Vereinen. Hier wurden Mannschaften für Aufstiegsspiele benannt, die dann gar nicht teilnehmen oder sich gänzlich vom Landespielbetrieb abmelden. Dann ist es immer schwer, im Sinne der Gleichbehandlung Nachfolger zu finden. Deswegen haben wir schon zu Beginn nur Elfer-Staffeln. Bei Nachrückern haben wir versucht, den Prozess transparent und fair zu gestalten.

**Immer wieder einmal wollen Vereine im Laufe eines Spieljahres Begegnungen verlegen. Wie ist Ihre Position dazu?**

Wenn die Modalitäten für die Beantragungen eingehalten werden, habe ich kein

Problem damit. Die Spielleiter legen dann die Spiele um. Es geht aber gar nicht, dass man am Freitagabend anruft und das Spiel vom Sonntag verlegt haben möchte. Jeder kennt den Rahmenterminplan und da ist es nicht verständlich, dass man zu Turnieren fahren will, obwohl Punktspiele angesetzt sind. Solche Vorhaben sollen bereits zu den Staffeltagungen besprochen werden.

**Seit dieser Saison arbeiten Sie in der Verbandsliga der A- bis C-Junioren mit dem Elektronischen Spielbericht. Wie hat der bislang funktioniert?**

Am ersten Spieltag gab es keine Probleme. Danach waren in drei Fällen Vereine offensichtlich auf diese neue Form der Spieldokumentation nicht richtig vorbereitet, obwohl deren 1. Männermannschaften sogar in der Verbandsliga spielen. Dabei hatten wir in der letzten Saison allen Vereinen angeboten, dass sie probeweise mit dem Elektronischen Spielbericht arbeiten. Das wurde so gut wie gar nicht genutzt. Auch an der Schulung haben nur sechs Interessierte teilgenommen. Dennoch kann man insgesamt mit der ersten Phase der Anwendung des Elektronischen Spielberichts zufrieden sein. Das möge auch 2012/13 so bleiben, wenn der gesamte Nachwuchsspielbetrieb im Land damit arbeitet.

**Womit wir schon beim neuen Spieljahr wären. Wie geht es dann im Jugendspielbereich des TFV weiter?**

Ab 2012/13 werden die Staffeln, das ist bekannt, drastisch reduziert. Dann spielen wir bei den A- bis C-Junioren mit jeweils zwei territorial aufgeteilten Staffeln im Land, wobei die jeweiligen Ersten dann den Meister und die Zweiten den Bronzeplatz ausspielen. Bei den D- und E-Junioren gibt es dann nur noch drei Staffeln. Hinzu kommt in diesen beiden Altersklassen der Landespokal. Damit entsprechen wir einem Wunsch der Vereine.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Ich wünsche mir eine bessere Kommunikation der Vereine mit uns und dabei vor allem mehr Sachlichkeit. Man kann auf der Grundlage unserer Ordnungen, die alle kennen sollten, viele Dinge im Gespräch klären. Ich erwarte dann, wenn es nur noch neun Kreis-Fußballausschüsse gibt, eine noch engere Zusammenarbeit mit den Fußballkreisen. ■

## Aus der Vorstandssitzung vom 12. September

1. Der Haushalt für das Geschäftsjahr 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 liegt im Entwurf vor und ist ausgeglichen. Darüber informierte Schatzmeister Harry Wiesner. Nun wird über den Haushalt im Umlaufverfahren von dem Vorstand und dem TFV-Beirat entschieden.
2. Keine Mehrheit fanden zwei Beschlussanträge. Diese beschäftigten sich mit dem Einsatz von 14-jährigen Mädchen bei den Frauen auf Landesebene und dem Elektronischen Spielbericht. Zu beiden Anträgen gibt es bereits Regelungen. Das betrifft einerseits das Mitspielen von 14-jährigen Mädchen bei Frauenmannschaften auf Landesebene, das im Ausnahmefall nach Antrag des Vereins, der schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern und der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes möglich ist. Andererseits hat der TFV-Spielausschuss die notwendigen Festlegungen zum Elektronischen Spielbericht vor Beginn des Spieljahres getroffen.
3. Peter Brenn, der Vorsitzende des Ausschusses für Breitensport, berichtete, dass es auch im neuen Spieljahr eine Futsal-Landesmeisterschaft der Männer mit Endspielort Schmalkalden geben werde. Derzeit läuft die Landesmeisterschaft der Alten Herren Ü 35, für die insgesamt 21 Mannschaften gemeldet hatten.



## Vereinsjubiläen 2012

Für Vereine, die im Jahr 2012 ihr 50-, 75-beziehungsweise 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB Reliefs zur Verfügung. Vereine, die ihr 100-jähriges Jubiläum begehen, erhalten weiterhin einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Die dazu erforderlichen Formulare können über die Homepage des TFV unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) im Downloadbereich heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt angefordert werden. Diese Fragebögen sind bis zum 1. Dezember 2011 an den Thüringer Fußball-Verband zu senden.

## 18. TFV-Hallencup 2012

Der 18. TFV-Hallencup, das offizielle Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes, findet am Freitag, 6. Januar 2012, statt. Beginn ist um 18 Uhr in der Messehalle Erfurt.



## Beschlüsse Satzung und Ordnungen des TFV auf dem Außerordentlichen Verbandstag 2011

Durch die komplexe Überarbeitung der Satzung und Ordnungen des Thüringer Fußball-Verbandes in Vorbereitung des Verbandstages 2012 wird auf Vorschlag von Dr. W. Tomaschewski und mit Zustimmung der Arbeitsgruppe Satzung und Ordnungen und Bestätigung durch den Vorstand des TFV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte darauf verzichtet, die auf dem Außerordentlichen Verbandstag des TFV am 19. März in Erfurt beschlossenen und ab 1. Juli 2011 wirksamen Veränderungen in der Satzung und den Ordnungen in die gültige Fassung zu übernehmen und in Austauschblättern zu dokumentieren. Alle Beschlüsse können im Fußball-Magazin 2/2011 nachgelesen beziehungsweise über die Homepage des TFV (siehe Downloadbereich) eingesehen werden.



## Korrekturen zum Ansetzungsheft

Seite 249:

SG Glücksbrunn Schweina 1947 (65003035) Kreis Bad Salzungen

Abteilungsleiter Fußball Peter Malsch, Bahnhofstr. 7, 36448 Bad Liebenstein,

Tel (p): 036961/32895, Mobil: 0152/06550689, Fax: 036961/32896

## „Lotto Fairplay – Wettbewerb“ 2011/2012



**1. Teilnehmer:**  
Mannschaften der Köstritzer Liga, Verbandsliga/Frauen, Landesklasse (Männer + Frauen) und Regionalklasse (Männer)

**2. Wertungsmodus:**  
**Rote Karte:** 30 Strafpunkte (SP)  
**Sperntag:** 5 SP je gesperrtem Spieltag  
**Gelb/Rote Karte:** 20 SP  
**Gelbe Karte:** 5 SP  
**Zuschauerausschreitungen:** 100 SP  
**Verschuldeter Nichtantritt:** 100 SP (entsprechender rechtskräftiger Entscheidung)  
**Verschuldeter Spielabbruch:** 150 SP  
**Sonstige Vergehen:** 50 SP

(Vorkommnisse in Pflicht- und Freundschaftsspielen, die durch die Sportgerichte und Spielleiter geahndet werden, sowie undiszipliniertes Verhalten auf den Wechselbänken und der Einsatz von Pyrotechnik sind unter **Sonstige Vergehen** in die Wertung einzubeziehen.)

**3. Auszeichnungen/Preisgelder und Sachgewinne**  
**Köstritzer Liga:** 1. Platz: 200 EUR, 2. Platz: 150 EUR, 3. Platz: 100 EUR  
**Verbandsliga/Frauen:** 1. Platz: 125 EUR, 2. Platz: 75 EUR, 3. Platz: 50 EUR  
**Landesklasse/Männer:** 1. Platz: 200 EUR, 2. Platz: 150 EUR, 3. Platz: 100 EUR  
**Landesklasse/Frauen:** 1. Platz: 75 EUR, 2. Platz: 50 EUR, 3. Platz: 25 EUR  
**Regionalklasse:** 1. Platz: 150 EUR, 2. Platz: 100 EUR, 3. Platz: 50 EUR

Die punktbeste Mannschaft aller RKI-Staffeln erhält zusätzlich 50 EUR.

Bei Punktgleichheit werden die betreffenden Einzelprämien addiert und durch die Anzahl der Vereine geteilt. In den Männerspielklassen reduziert sich die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 %.

**Zusätzlich zu diesen vorgenannten Prämien wird der gleiche Betrag noch einmal in Sachpreisen an die Mannschaften ausgereicht.**

Die Auszeichnungen der Mannschaften erfolgt in Vorbereitung auf die Saison 2012/2013. Diese Ehrungen sind Pflichtveranstaltungen des TFV.



## Umstrukturierung Thüringer Fußball-Verband/Kreis-Fußballtage 2011/12

KFA	Termin	Ort	Bildung Großkreis
Altenburger Land	12. Januar 2012	Schmölln	21. Januar 2012 Gera
Gera	13. Dezember 2011	Gera-Lusan	
Greiz	10. Dezember 2011	Frießnitz	
Jena/Saale-Holzland	16. Juni 2011	Bürgel	27. Januar 2012 Stadtroda
Saale-Orla	09. Dezember 2011	Dittersdorf	
Weimar	18. November 2011	Apolda	21. Januar 2012 Bösleben
Saalfeld/Rudolstadt	17. Dezember 2011	Kamsdorf	
Ilmkreis	15. Dezember 2011	Griesheim	
Erfurt	20. Dezember 2011	Erfurt	20. Januar 2012 Alach
Sömmerda	20. Dezember 2011	Spröttau	
Kyffhäuser	14. Januar 2012	Kyffhäuser	14. Januar 2012 Kyffhäuser
Nordhausen	14. Januar 2012	Kyffhäuser	
Eichsfeld	09. Dezember 2011	Wingerode	20. Januar 2012 Mühlhausen
Unstrut-Hainich	02. Dezember 2011	Großengottern	
Gotha	18. November 2011	Emleben	21. Januar 2012 Wenigenlupnitz
Eisenach	07. Januar 2012	Stedtfeld	
Bad Salzungen	13. Januar 2012	Bad Salzungen	
Meiningen	21. Januar 2012	Walldorf	21. Januar 2012 Walldorf
Werra-Rennsteig	21. Januar 2012	Walldorf	
Hildburghausen	28. Januar 2012	Eishausen	28. Januar 2012 Eishausen
Sonneberg	28. Januar 2012	Steinach	



### Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2011

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2011 des „Fußball-Magazins“ ist der 2. Dezember 2011.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“. ■

## „Köstritzer Pokal“ – Hallenmeisterschaften Region Ost

### Termine/Austragungsorte/Gruppeneinteilung

#### VR-GR 1:

14.01.2012, 14:00 Uhr, in **Neustadt (Festhalle)** mit Oppurg I, Jenapharm Jena, Moßbach, Oettersdorf, Hirschberg, Langenorla, OTG Gera, Postsportverein Gera

#### VR-GR 2:

15.01.2012, 14:00 Uhr, in **Pößneck (Rosentalhalle)** mit Ranis, Oppurg II, Kahla, Zöllnitz, Silbitz/Crossen, VfL Saalfeld, Unterweltenborn II, Lobeda 77

#### VR-GR 3:

08.01.2012, 14:00 Uhr, in **Ronneburg** mit Ronneburg, Hohndorf, HKM Altenburg, Wismut Gera II, Fockendorf, Roschütz, Gera-Westvororte, Daßlitz

#### VR-GR 4:

14.01.2012, 14:00 Uhr, in **Rudolstadt** mit Rudolstadt II, Empor Weimar, Stadtilm, SC Weimar II, Kranichfeld, Gräfinau-Angstedt, Rennsteig, Einheit Jena

#### VR-GR 5:

15.01.2012, 14:00 Uhr, in **Rudolstadt** mit Zollhaus, Blankenhain, Arnstadt II, Geratal II, Obernissa, Ilmenau II, Kaulsdorf, Uhlstädt

#### Endrunde:

21.01.2012, 14:00 Uhr, in **Saalfeld (Grüne Mitte)** mit Lok Saalfeld II (Gastgeber), Sieger der Vorrunde 1–5 und die beiden besten Zweitplatzierten der Vorrunde



Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gehen den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig über das E-Postfach zu. ■

## „Krombacher Hallenpokal“ Region Nord

### Termine/Austragungsorte/Gruppeneinteilung

#### VR-GR 1:

25.11.2011, 18:00 Uhr, in **Erfurt (Thüringenhalle)** mit Erfurt Nord, Marbach, Witterda, Büßleben, Alach, Union Erfurt

#### VR-GR 2:

02.12.2011, 18:00 Uhr, in **Erfurt (Thüringenhalle)** mit Lok Erfurt, Walschleben, Kerspleben, Empor Erfurt, SG An der Lache/Concordia Erfurt

#### VR-GR 3:

18.12.2011, 13:30 Uhr, in **Nordhausen (Ballspielhalle)** mit Salza Nordhausen, Urbach, Niedersachswerfen, Görsbach, Ichstäd, Oldisleben

#### VR-GR 4:

14.01.2012, 14:00 Uhr, in **Weißensee** mit Weißensee, Buttstädt/Großbrennbach, Sprötau, Großrudstedt, Haßleben/Alperstedt, Kannawurf

#### VR-GR 5:

15.01.2012, 13:30 Uhr, in **Worbis** mit Einheit Worbis, Heiligenstadt II, Wingerode, Gernrode

#### VR-GR 6:

15.01.2012, 13:30 Uhr, in **Bad Langensalza (Salzahalle)** mit Preußen Bad Langensalza II, Felchta, Kirchheilingen, Bad Tennstedt, Körner



#### Endrunde:

21.01.2012, 13:30 Uhr, in **Mühlhausen (Georgihalle)** mit Sieger der Vorrunde 1–6 und die beiden besten Zweitplatzierten der 6-er Vorrunden

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gehen den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig über das E-Postfach zu. ■

## „Krombacher Winterrunde Region Süd“

### Termine/Austragungsorte/Gruppeneinteilung

#### VR-GR 1:

14.01.2012, 14:00 Uhr, in **Zella-Mehlis** mit Dietzhausen, Schmalkalden, WSG Zella-Mehlis, Erlau, Meiningen

#### VR-GR 2:

13.01.2012, 18:00 Uhr, in **Breitungen** mit Gumpelstadt II, Schwallungen/Zillbach, Breitungen, Walldorf, Rosa/Roßdorf

#### VR-GR 3:

14.01.2012, 14:00 Uhr, in **Tiefenort** mit Gumpelstadt I, Dorndorf, Weilar, Bad Salungen, Bischofroda

#### VR-GR 4:

28.01.2012, 14:00 Uhr, in **Themar** mit Milz, Themar, Oberland, Herpf, Reurieth/Dingsleben

#### VR-GR 5:

27.01.2012, 18:00 Uhr, in **Hildburghausen** mit Gleichamberg, Haina, Heldburg, Goßmansrod, Effelder

#### VR-GR 6:

15.01.2012, 14:00 Uhr, in **Eisfeld** mit Eisfeld, Lauscha/Neuhaus, Ummerstadt, Rauenstein, Sonneberg 51



#### VR-GR 7:

15.01.2012, 14:00 Uhr in **Schmalkalden** mit Gotha II, Ohrdruf, Tonna, Westring Gotha, Waltershausen

#### Endrunde:

12.02.2012, 14:00 Uhr, in **Tiefenort** mit Tiefenort/Frauensee (Titelverteidiger) und die jeweils Ersten der Vorrunde 1–7

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gehen den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig über das E-Postfach zu. ■



# Ausschreibung

## 22. Landesmeisterschaft im Hallenfußball/ Männer um den „Köstritzer Pokal“



### 1. Veranstalter:

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebendem Verein)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung:

Spielausschuss des TFV

### 3. Teilnahmeberechtigung:

- Köstritzer Liga, Landesklasse und Gastgeber

Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Teilnahmebestätigung auf dem Meldebogen zur Saison 2011/12 eingestuft.

### 4. Austragungsorte:

Vorrunde: Worbis, Eisenberg, Geraberg, Friedrichroda, Schleiz, Schlotheim und Hildburghausen

Endrunde: Rudolstadt

### 5. Termine

Vorrunde: 07./08.01. sowie 20.–22.01.2012  
Endrunde: 04.02.2012

### 6. Teilnehmer

Vorrunde: Mannschaften der Verbandsliga, Landesklasse, Regio-Hallenmeister und Gastgeber

Endrunde: 7 Turniersieger aus Vorrunde und Gastgeber FC Einheit Rudolstadt.

### 7. Austragungsmodus

Vorrunde:  
Durch den Spielausschuss werden die Teams der Landesklasse und der Köstritzer Liga sowie die Gastgeber in Vorrundengruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen Jeden“. Die Turniersieger erreichen das Finale.

Endrunde:

Die 7 Turniersieger und die Gastgeber ermitteln den Landesmeister 2011/12. Verzichtende Mannschaften auf die Turnierteilnahme, behält sich der Spielausschuss vor, dafür andere Teams einzuordnen.

Die 8 Endrundenteilnehmer spielen in 2 Gruppen „Jeder gegen Jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt.

Ist auch diese gleich, entscheidet das Er-

gebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so wird diese durch Torschüsse vom 9-Meter-Punkt ermittelt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 3 genannten Spielorte die Austragungsorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 8. Regelwerk:

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

In II. Mannschaften der Vereine sind Stammspieler höherklassiger Mannschaften nicht spielberechtigt.

### 9. Mannschaftsstärke:

1:4

Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

### 10. Spielzeit:

14 Minuten durchlfd. Zeit (Einzelfestlegung pro Turnier möglich)

### 11. Schiedsrichter:

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerteam des TFV.

### 12. Erziehungsmaßnahmen:

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 13. Der Sieger des Endrundenturniers

wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2011/2012 geehrt.

### 14. Durch gesonderte Mitteilung des

Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vorsitzender des Spielausschusses

## 22. Landesmeisterschaft im Hallenfußball/Männer um den „Köstritzer Pokal“

### Vorrunde

#### Turnier 1

**Samstag, 07. Januar, 14.00 in Worbis**

Teilnehmer: SV Einheit Worbis, SC Leinefelde, LSG Großwechungen, SV GW Siemerode, SG Lengenfeld/Effelder, SG Birkungen

#### Turnier 2

**Sonntag, 08. Januar, 14.00 in Eisenberg**

Teilnehmer: SV Eintracht Eisenberg, SV BW Neustadt, SC SCHOTT Jena, Thüringen Jena, FSV Stadroda, SV Elstertal Silbitz/Crossen

#### Turnier 3

**Freitag, 20. Januar, 18.00 in Geraberg**

Teilnehmer: SpVgg Geratal, FSV Martinroda, Germania Ilmenau, SG Steinbach-/Herges-Hallenberg, SG Glücksbrunn Schweina, SG Tiefenort/Frauensee

#### Turnier 4

**Samstag, 07. Januar, 13.30 in Schleiz**

Teilnehmer: FSV Schleiz, VfR Bad Lobenstein, SG Greiz, FC Thüringen Weida, Stahl Untewellenborn, FC Lok Saalfeld

#### Turnier 5

**Sonntag, 08. Januar, 13.30 in Friedrichroda**

Teilnehmer: SpVgg Siebleben, Eintracht Erfurt, SG Bischleben/Möbisburg, FC Gebesee, FSV Sömmerda, SV Westring Gotha

#### Turnier 6

**Freitag, 20. Januar, 18.00 in Schlotheim**

Teilnehmer: SG Schlotheim, Wacker Nordhausen, Preußen Bad Langensalza, TSV Körner, TSV Bad Tennstedt, SG Kirchheiligen

#### Turnier 7

**Samstag, 21. Januar, 14.00 in Hildburghausen**

Teilnehmer: FSV 06 Eintr. Hildburghausen, SV 09 Arnstadt, SV EK Veilsdorf, SV 08 Steinach, 1. FC Sonneberg 04, TSV Germ. Sonneberg West, SV Neuhaus-Schierschnitz und Sieger TSV-Cup

### Finale

**Samstag, 04. Februar 2012, 14.00 in Rudolstadt**

Teilnehmer: Gastgeber FC Einheit Rudolstadt sowie 7 Turniersieger der Vorrunde

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gehen den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig über das E-Postfach zu.

# Ausschreibung

## TFV-Hallenmeisterschaften Nachwuchs 2011/12



1. **Veranstalter:** Jugendausschuss Thüringer Fußball-Verband
2. **Altersklassen:** A- bis E-Junioren
3. **Termine:** Zwischenrunde: 21./22. u. 28./29.01.12  
**Endrunden:**  
A-Junioren: 05.02.12, 09.30 Uhr, Waltershausen  
B-Junioren: 05.02.12, 14.30 Uhr, Waltershausen  
C-Junioren: 05.02.12, 09.30 Uhr, Gera  
D-Junioren: 05.02.12, 14.30 Uhr, Gera  
E-Junioren: 12.02.12, 10.00 Uhr, Arnstadt
4. **Turnierleitung/Schiedsrichter** stellt der TFV
5. **Teilnehmer/Austragungsmodus:**  
**Zwischenrunde D- und E-Junioren:** Teilnehmer: Jeweils ein Sieger der Qualifikation aus den neuen neun Großkreisen sowie der FC CZ Jena und der FC RW Erfurt. Aus den beiden Zwischenrundenturnieren qualifizieren sich jeweils 3 Mannschaften für die Endrunde.  
**Zwischenrunde A- bis C-Junioren:** Teilnehmer: Jeweils ein Sieger der Qualifikation aus den neuen neun Großkreisen. Aus den beiden Zwischenrundenturnieren qualifizieren sich jeweils zwei Mannschaften für die Endrunde. Zusätzlich startberechtigt für die Endrunde sind der FC CZ Jena und

- der FC RW Erfurt. Sollte dabei ein Verein auf sein Startrecht verzichten, qualifizieren sich weitere Teams aus der Zwischenrunde. Die Endrunden werden in allen Altersklassen mit sechs Mannschaften durchgeführt. Alle Spiele werden nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Vergleiches beider Mannschaften gegeneinander. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen. Gespielt wird nach den gültigen Hallenrichtlinien des TFV.
6. **Meldetermin:** Die neuen neun Großkreise melden nach interner Absprache ihren Teilnehmer für die Zwischenrunde bis spätestens **15. Januar 2012** an *Peter Ott, Weststraße 9, 07548 Gera*, über das *E-Postfach des TFV* oder *ppeterott@aol.com*; Bei Rückfragen: 0177-6125621
  7. **Spielkleidung:** Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden farbigen Trikotsätzen an.

- Markierungshemden sind nicht zugelassen. Die Jerseys müssen Rückennummern enthalten. Des Weiteren ist besonders auf die Hallenrichtlinie des TFV Pkt. 7 Ausrüstung der Spieler zu achten.
8. **Rechtsorgan:** Die Turnierleitung ist Rechtsorgan aller Instanzen.
  9. **Sonstiges:**
    - eine Mannschaft besteht aus max. 12 Spielern
    - Spielstärke A- bis D-Jun. 1:4/E-Jun. 1:5
    - Spieldauer 12 Minuten ohne Wechsel in der Endrunde; in der Vorrunde sind andere Festlegungen möglich
    - Anreise bis spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn
    - die Vereine haben vor Turnierbeginn die Spielerpässe sowie die Mannschaftslisten (doppelte Ausführung) bei der Turnierleitung abzugeben
    - Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen
    - Die Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler selbst verantwortlich. Durch die Turnierleitung wird nur der Notruf gewährleistet. ■

## Hinweise aus den Bereichen – Spielbetrieb/Passtelle

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals eindringlich auf einige seit Beginn dieses Spieljahres gültige Veränderungen hinweisen (siehe A und B):  
Im Besonderen muss zusätzlich zu den Durchführungsbestimmungen unter B) darauf hingewiesen werden, dass es nach wie vor bei jedem Spiel (egal ob der E-Spielbericht genutzt wird oder die per Hand auszufüllende Version) Pflicht ist, eine Passkontrolle durchzuführen. Diese wird von beiden beteiligten Vereinen entweder handschriftlich oder per elektronische Unterschrift (mit der Freigabe des Spielberichts) bestätigt. Sollten Mängel bei der Passkontrolle festgestellt werden, so sind diese dem Schiedsrichter zwecks Prüfung mitzuteilen.

**A. Sondergenehmigung: Vorzeitiges Spielrecht für Männer/Frauen** (A-Junioren die das 17. bzw. Juniorinnen die das 14. oder 15. Lebensjahr vollendet haben, siehe SpO §18 Ziffer 7) In den Spielklassen, in denen der E-Spielbericht zum Einsatz kommt (VL, LK und RK- sowie Pokal der Männer; VL, LK

sowie Pokal der Frauen; VL-A/B/C-Junioren), ist der Antrag sowie die Einverständniserklärung der Eltern und die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes direkt an die Passtelle des TFV zu senden. Die Aufnahme auf die Spielberechtigungsliste des Vereins im E-Spielbericht ist nach der Bearbeitung durch die Passtelle gegeben, womit die Bestätigung für das vorzeitige Spielrecht erteilt ist. Eine gesonderte Mitteilung an die Vereine ist somit entbehrlich. Zur Vereinfachung des Antragsverfahrens ist ab sofort ein Formular „Antrag auf vorzeitiges Spielrecht“ im Downloadbereich auf [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) verfügbar.

**B. Durchführungsbestimmungen zum Einsatz des E-Spielberichts** Grundlage für diese Festlegungen ist der Beschluss des TFV-Vorstands und dem TFV-Spielausschuss.

1. Der Heimverein ist für die Bereitstellung eines Internetzuganges, inkl. der erforderlichen Hardware (PC oder Laptop), für den Gastverein und den Schiedsrichter (SR) verantwortlich. Diese sollte nach

Möglichkeit in der Nähe der Schiedsrichterkabine erfolgen.

2. Der Gastverein kann zur Freigabe der Aufstellung auch eigene Onlinezugänge bzw. -technik nutzen, sofern er sie beim Auswärtsspiel dabei hat.
3. Die Freigabe der endgültigen Aufstellungen durch beide Vereine sollte in Absprache mit dem Schiedsrichter ca. 30 min vor Spielbeginn abgeschlossen werden. Mit der elektronischen Freigabe bestätigen beide Vereine die Richtigkeit aller Angaben.
4. Es wird empfohlen, ein Exemplar des Teils 1 des Spielberichtes nach elektronischer Freigabe durch beide Vereine auszudrucken und dem Schiedsrichter vorzulegen. Etwaige spätere kurzfristige Aufstellungsänderungen nach Freigabe durch beide Vereine sind vom SR zu vermerken und nach dem Spiel im Spielbericht Teil 2 zu korrigieren. Über den Ausdruck von weiteren Exemplaren des Teils 1 des Spielbe-



## Verfahrensweise in Bezug auf die Entscheidung über die Bespielbarkeit der Plätze

Die „Schlechtwetterperiode“ ist nicht mehr in weiter Ferne. Um bei zu erwartenden Spielausfällen entsprechend reagieren zu können, wird nachfolgend auf einige Regelungen bzw. Bestimmungen hingewiesen. Insbesondere ist dabei die Vereinbarung zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen mit dem TFV zur Entscheidung über die Bespielbarkeit kommunaler Sportplätze zu beachten (nachzulesen auf der TFV-Homepage). Nur wenn alle Beteiligten verantwortungsbewusst handeln, wird es uns gelingen, die in der Winterzeit ungeschönen Diskussionen bei Spielausfällen zu minimieren. Klare Regelungen und für alle verständliche Entscheidungen müssen die gemeinsamen Interessen der Eigentümer, Vereine und des Fußballverbandes gewährleisten. Unverändert sind die gastgebenden Vereine in der Pflicht, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der gemeldeten Plätze zu gewährleisten. Ein Ausweichen auf den gemeldeten bzw. einen anderen geeigneten Nebenplatz bedarf der Entscheidung durch die Platzkommission oder des Schiedsrichters. Die vom TFV berufenen Platzbeauftragten für die Köstritzer-Liga, die Landes- und Regionalklassen können auf der Homepage des TFV eingesehen

werden. Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, dass bei Entscheidungen der Platzkommission über einen Spielausfall, aber auch über die Nutzung eines Nebenplatzes ein Protokoll zu fertigen ist. Ein Protokoll-Muster kann ebenfalls von der Homepage des TFV (Download) heruntergeladen werden. Der Platzverantwortliche des TFV sollte unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung – möglichst noch vom Spielort – den zuständigen Spielleiter per Telefon informieren, um weitergehende Maßnahmen, wie z.B. Tausch des Spielortes zu beraten. Bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters sind grundsätzlich folgende Regelungen zu beachten:

- Die Entscheidung über die Spielabsage kann frühestens am Vortag des Spieles bzw. Freitag ab 16.00 Uhr getroffen werden. Sollte eine Entscheidung über eine evtl. Spielabsage erst am Spieltag endgültig getroffen werden, haben sich die beteiligten Vereine über die Abfahrtszeit der Gastmannschaft zu verständigen.
- Bei den Entscheidungen über die Austragung der Spiele oder evtl. Absagen unterklassiger Begegnungen sind § 8 Ziffer 5 und 6 der SpO des TFV zu beachten.
- Spielgemeinschaften (SG) haben zur Entscheidungsfindung die Bespielbarkeit aller Plätze der SG zu prüfen.

- Zur Spielabsage sind nur die Platzkommission oder der angesetzte Schiedsrichter berechtigt.
- Kann ein Spiel trotz aller Bemühungen nicht ausgetragen werden, sind unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung in der Reihenfolge Spielleiter, Gastverein und der angesetzte Schiedsrichter über die Spielabsage vom Platzbeauftragten oder vom Schiedsrichter zu informieren.
- Der gastgebende Verein meldet den Spielausfall an das DFBnet. Der Spielausschuss weist besonders auf § 8 Ziffer 6 der SpO, d.h. die Zulassung von Kunstrasenplätzen für den Pflichtspielbetrieb hin. Sofern ein Kunstrasenplatz als Ausweichplatz wegen Unbespielbarkeit des gemeldeten Hauptplatzes genutzt werden soll/muss, ist der Spielleiter und die Gastmannschaft rechtzeitig vom gastgebenden Verein zu informieren. Da auf manchen Kunstrasenplätzen die Nutzung von unterschiedlichem Schuhwerk möglich ist, muss in jedem Fall darüber informiert werden, welches Schuhwerk (Nocken- und Stollenschuhe oder nur Nockenschuhe) vom Eigentümer gestattet sind!

*Gerald Rössel/Vors. Spielausschuss; Bärbel Friedel/Vorsitzende Ausschuss Frauen- u. Mädchenfußball; Peter Ott/Vorsitzender Spielausschuss NW* ■

richtes für den Heim- bzw. Gastverein entscheiden beide Vereine eigenverantwortlich. Dabei ist dringend zu beachten, dass diese Ausdrücke den Datenschutzbestimmungen unterliegen und nur zum internen Gebrauch bestimmt sind. Für die Berichterstattung und Information von Presse, Zuschauern und weiteren Beteiligten sind aussch. die Ausdrücke „Presse (pdf)“ zu verwenden. Ist kein Ausdruck des Teils 1 möglich, muss sich der SR zum Notieren der Spieler die Aufstellung beider Mannschaften (einschl. Auswechselspieler) notieren!

5. Nach dem Spiel füllt ausschließlich der SR den Teil 2 des Spielberichtes (Spielverlauf) aus und gibt diesen frei. Danach nehmen die Mannschaftsverantwortlichen per DFBnet Kennung (für E-Spielbericht) eine elektronische Bestätigung vor. Mit der elektronischen Bestätigung beglaubigen beide Vereine die Richtigkeit aller Angaben. Im Anschluss trägt der Schiedsrichter im Teil 3 die jeweiligen Torschützen ein, was den offiziellen Spielbericht abschließt.

6. Über den Ausdruck von Exemplaren des gefertigten Spielberichtes für den Heim- bzw. Gastverein oder Schiedsrichterbeobachter entscheiden beide Vereine wiederum eigenverantwortlich. Ein Ausdruck des abgeschlossenen Berichts und die postalische Zusendung an den Staffelleiter entfallen damit. Dabei ist wiederholt zu beachten, dass diese Ausdrücke den Datenschutzbestimmungen unterliegen und nur zum internen Gebrauch bestimmt sind. Für die Berichterstattung und Information von Presse, Zuschauern und weiteren Beteiligten sind jetzt wieder aussch. die Ausdrücke „Presse (pdf)“ zu verwenden.

7. Bei technischen Schwierigkeiten oder anderweitigen Problemen, welche den Einsatz des E-Spielberichtes vor Ort verhindern, ist der herkömmliche Spielbericht auszufüllen und dem Staffelleiter per Post zuzustellen. Dazu sind die Heimvereine verpflichtet, immer die entsprechenden amtlichen Spielformulare des TFV in vierfacher Ausführung zur manuellen Ausfertigung des Spielberichtes vorzuhalten.

8. Laut Vorstandsbeschluss tritt folgende Strafe ab der Saison 2011/2012 für die Nichtnutzung des E-Spielberichtes in Kraft (siehe auch Fußball-Magazin 3/2011):

- für die 1. Nichtnutzung je Spiel und Altersklasse 15,00 €
- für die 2. Nichtnutzung je Spiel und Altersklasse 20,00 €
- ab der 3. Nichtnutzung je Spiel und Altersklasse 30,00 €

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für:

- Köstritzer-Liga (Verbandsliga)
- Landesklassen Männer
- Köstritzer-Pokal
- Regionalklasse Männer
- Regio-Pokale Nord/Ost/Süd Männer
- Verbandsliga Frauen
- Landesklasse Frauen
- Landespokal Frauen
- Verbandsliga A-, B- und C-Junioren



TFV-Auswahlmannschaften: **Ergebnisse**

# Schnuphase's Schützlinge triumphieren in Lindow

## Jahrgang 1999

18.–20.08. 2011  
Internationales U 13-Turnier in Jena

Das Internationale U 13-Kleinfeld-Turnier des TFV in Jena war die zweite hochkarätige Leistungsüberprüfung und Bestandsaufnahme für die besten Spieler des Jahrganges 1999. Mit Landesauswahlmannschaften aus vier NOFV-Verbänden (Berlin I und II, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen I und II) sowie Aue, Erlangen, Helmond/Holland und RB Leipzig war ein leistungsstarkes und interessantes Teilnehmerfeld am Start. Zugesagt hatte zunächst auch Mainz, die Zusage wurde jedoch zurückgezogen, so dass der TFV kurzfristig eine zweite Auswahlmannschaft stellte, um das Zehnerfeld zu komplettieren.

Nach insgesamt 33 Turnierspielen ergab sich folgender Endstand: 1. Berlin I, 2. Brandenburg, 3. Sachsen-Anhalt, 4. Berlin II, 5. Thüringen I, 6. FC Erzgebirge Aue, 7. RB Leipzig, 8. Thüringen II, 9. RKSVM Mulo, 10. Erlangen. Im Endspiel gab es einen 2:0-Erfolg für Berlin gegen Brandenburg.

Thüringen I erreichte folgende Ergebnisse: - RB Leipzig 3:1, - Erlangen 5:0, - Brandenburg 1:0, Berlin II 1:2 (damit in der Vorrunde durch das schlechtere Torverhältnis Platz 3 hinter Brandenburg und Berlin II), - Thüringen II 2:0, - RKSVM Mulo 4:0, - Aue 2:3.

Thüringen II spielte wie folgt: - Berlin I 1:2, - Aue 3:0, - RKSVM Mulo 6:0, - Sachsen-Anhalt 0:3 (Platz 3 in der Vorrunde hinter Berlin I und Sachsen-Anhalt), - Thüringen I 0:2, - RB Leipzig 0:2, - Erlangen 6:1.

## Jahrgang 1994

02.–04.09.  
NOFV-Turnier in Lindow

mit folgenden Ergebnissen:

Sachsen	1:0
Sachsen-Anhalt	2:0
Berlin	1:0

Abschlusstabelle:

1. Thüringen	4:0	9
2. Sachsen	4:2	6
2. Sa.-Anhalt	4:2	6
4. Berlin	5:2	3
5. Brandenburg	2:7	1
6. Meckl.-Vorp.	3:9	1

Insbesondere durch eine gute Abwehrleistung sicherte sich die von TFV-Trainer R. Schnuphase betreute TFV-Auswahl den verdienten Turniersieg. Ein Novum ergab sich dadurch, dass Sachsen und Sachsen-Anhalt punkt- und torgleich gemeinsam den zweiten Platz belegten.

06.–11.10.  
DFB-A2-Länderpokal in Duisburg

**15. Platz**  
(von 21 Mannschaften)

mit folgenden Ergebnissen

Baden	1:2
Württemberg	0:1
Südbaden	3:1
Westfalen	0:0

Gegen starke Gegner erreichte die TFV-Auswahl achtbare Ergebnisse, die auch mit guten spielerischen Leistungen unteretzt waren. Dennoch hatte sich die Mannschaft, aus der Marius Grösch und Florian Giebel (FC CZ) sowie Johannes Bergmann (FC RWE) herausragten, nach dem Gewinn des NOFV-Turniers eine bessere Platzierung vorgenommen.

## U 17 – Frauen

09.–11.09.  
NOFV-Turnier in Lindow

**1. Platz**

**4. Platz**

mit folgenden Ergebnissen:

Brandenburg	0:2
Sachsen	1:2
Meckl.-Vorp.	5:1

29.09.–03.10.  
DFB-Länderpokal für U 17 – Frauen  
in Duisburg

**20. Platz**

mit folgenden Ergebnissen:

Rheinland	0:3
DFB U15	0:5
Sa.-Anhalt	2:0
Saarland	1:3

Die von Landestrainer H. Steinmetz betreute TFV-Auswahl musste im Turnier aus unterschiedlichen Gründen auf mehrere Stammspielerinnen verzichten, so dass das unbefriedigende Endergebnis teilweise erklärbar war.

DFB-Auswahlspielerin Vivien Beil sowie Sara Löser und Louisa Lagaris (alle FF USV Jena) erhielten eine Einladung für den nächsten DFB-Lehrgang.

## U 15 – Mädchen

07. – 09.10. 2011  
NOFV-Turnier in Osterburg

**4. Platz**

mit folgenden Ergebnissen:

Sa.-Anhalt	0:1
Berlin	0:0
Sachsen	1:1
Brandenburg	0:2





Jugend trainiert für Olympia: **Zwei Gesamtsieger**

## Thüringer Schulen erreichen hervorragende Ergebnisse auf Bundesebene



Verständlicher Jubel: Die Mannschaft des Sportgymnasiums Johann Christoph Friedrich GutsMuths Jena gewann in der Wettkampfkategorie III.

Die Ausbeute der Thüringer Schulen beim diesjährigen Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia auf Bundesebene kann sich sehen lassen. Mit zwei ersten Plätzen sowie je einem zweiten und einem dritten Platz ist die Bilanz ganz hervorragend.

Nachstehend die Ergebnisse der einzelnen Wettkampfklassen, in denen am 21. September 2011 in Berlin die End- und Platzierungsspiele ausgetragen wurden:

**WK III Jungen (Jahrgänge 1997 bis 1999)** Hier wurde das Sportgymnasium Johann Christoph Friedrich GutsMuths Jena nach einem 2:0-Erfolg über das Sportgymnasium Neubrandenburg Erster.

**WK III Mädchen (Jahrgänge 1997 bis 1999)** Auch hier hatten die Thüringer die Nase vorn. Wie bei den Jungen gewann das Jenaer Sportgymnasium Johann Christoph Friedrich GutsMuths. Das Finale gegen das Sportgymnasium Neubrandenburg ging mit 5:2 klar an die Bildungseinrichtung der Zeiss-Stadt.

**WK II Mädchen (Jahrgänge 1995 bis 1997)** Hier vertrat ebenfalls das Sportgymnasium „Johann Christoph Friedrich GutsMuths“, Jena, den Freistaat. Erst in der Verlängerung mussten sich die Jenaerinnen der Sportschule Friedrich Ludwig Jahn Potsdam mit 0:1 beugen.

**WK II Jungen (Jahrgänge 1995 bis 1997)** Der Wettbewerb in dieser Altersklasse endete mit dem dritten Platz des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt. Die Jungen aus der Landeshauptstadt bezwangen die Gesamtschule Berger Feld, Gelsenkirchen, im kleinen Finale mit 2:0. Sieger wurde die Realschule Taufkirchen (Bayern), die sich im Halbfinale im Elfmeterschießen gegen Erfurt durchgesetzt hatte, mit einem 1:0 gegen das „Otto-Hahn-Gymnasium“ aus Karlsruhe.

An den Wettbewerben nahmen jeweils die Vertreter aller 16 Bundesländer, die sich zuvor in ihren Regionen durchgesetzt hatten, teil. ■

## „PVP-Nachwuchs Fairplay – Wettbewerb“ 2011/2012

**1. Teilnehmer:** Nachwuchsmannschaften der Coca Cola Verbandsliga und Coca Cola Verbandsklassen bis C-Junioren, Verbandsliga Mädchen B- und C-Juniorinnen

**2. Wertungsmodus:** **Rote Karte:** 30 Strafpunkte (SP); **Sperrtag:** 5 SP je gesperrtem Spieltag; **Gelb/Rote Karte:** 20 SP; **Gelbe Karte:** 5 SP; **Zuschauerausschreitungen:** 100 SP; **Verschuldeter Nichttritt:** 100 SP (entsprechender rechtsäftiger Entscheidung); **Verschuldeter Spielabbruch:** 150 SP; **Sonstige Vergehen:** 50 SP (Vorkommnisse in Pflicht- und Freundschaftsspielen, die durch die Sportgerichte und Spielleiter geahndet werden, sowie undiszipliniertes Verhalten auf den Wechselbänken und der Einsatz von Pyrotechnik sind unter **Sonstige Vergehen** in die Wertung einzubeziehen.)

**3. Auszeichnungen/Preisgelder und Sachgewinne:** **Coca Cola Verbandsliga und Verbandsklasse:** 1. Platz: 150 EUR, 2. Platz: 100 EUR, 3. Platz: 75 EUR; **Bei Punktgleichheit werden die betreffenden Einzelprämien addiert und durch die Anzahl der Vereine geteilt** Der Jugendausschuss kann die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 % kürzen. **Zusätzlich zu diesen vorgenannten Prämien wird der gleiche Betrag noch einmal in Sachpreisen an die Mannschaften ausgereicht.** Die Auszeichnungen der Mannschaften erfolgt in Vorbereitung auf die Saison 2012/13. Diese Ehrungen sind Pflichtveranstaltungen des TFV. ■

## Sonderverlosung im TFV für Vereine der DFB – Kampagne TEAM 2011

Der DFB hat bei der Kampagne TEAM 2011 viele Garantie- und Sonderpreise an die Teilnehmer ausgeschüttet. Auch der Thüringer Fußball-Verband möchte sich bei den Teilnehmern für die aktive Mitarbeit bedanken. Am Ende erreichte der TFV im Ranking aller Landesverbände den guten 9. Platz.

Deshalb verlost der Thüringer Fußball-Verband unter allen teilnehmenden Vereinen **5 x 20 T-Shirt „TEAM 2011“** sowie unter allen Teilnehmern, welche im Baustein 1 „Wir spielen Fußball“ das DFB & McDonald's Fußballabzeichen abgenommen haben **5 x 20 McDonald's Wertschecks.** Die „Glücksfee“ spielte der TFV-Landestrainer Rüdiger Schnuphase. Die Verlosung ergab nachfolgende Gewinner.

**Gewinner 20 T-Shirt „TEAM 2011“:** 1.SV 1950 Dienstedt/Hettstedt (65002021); FC Wacker 14 Teistungen (65004067); FC Eltetal (65005045); TSV Gera-Westvororte (65007016); TSV 1864 Magdala (65020021)

**Gewinner 20 McDonald's Wertschecks:** ZFC Meuselwitz (65001031); DJK Blau-Weiß Ferna (65004023); SG Ütteroda Neukirchen (65005029); BSC 98 Jena (65011052); Polizei- und Post SV Suhl (65021045)

**Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.**

Vor der Versendung wird mit den Vereinen Kontakt aufgenommen. ■



# VEREINSWECHSEL.DE





### Was ist Vereinswechsel.de?

Es gibt unzählige Vereine, die neue Mitglieder suchen und mindestens genauso viele Menschen, die gerne mehr und am liebsten miteinander Sport treiben würden. Das Problem: Sie wissen nicht voneinander! Vereinswechsel.de bietet Euch eine kostenlose Plattform, auf der Ihr Euch unkompliziert finden, kontaktieren und zusammenschließen könnt.

### Was findest Du alles auf Vereinswechsel.de?

- den für Dich passenden Verein
- Sportler für Deinen Verein
- Funktionäre für Deinen Verein
- neue Sportpartner für Deinen Freizeitsport
- Eure eigene interaktive Vereinsseite
- Wettkampfgegner, Sportstätten, Fans und vieles mehr

Spiel geg  
Erfurt!





**Fußball-Idol:** Der Name Peter Ducke hat in der Fußballwelt nach wie vor einen sehr guten Klang. Der einstige Weltklassestürmer des SC Motor beziehungsweise des FC Carl Zeiss Jena (links im Bild) ist am 14. Oktober 70 Jahre alt geworden. Diesen runden Geburtstag des früheren Oberliga- und Nationalspielers nahm Heinz-Joachim Jungnickel, Hauptgeschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), zum Anlass, den Jubilar mit der Ehrenplakette, der höchsten Auszeichnung des TFV, zu würdigen. Ducke wünschte sich zu seinem Geburtstag vor allem Gesundheit. „Das ist das höchste Gut“, sagte Ducke, der im sächsischen Grünhain-Beierfeld mit mehr als 150 Gästen feierte, darunter einstige Weggefährten wie Jürgen Croy und Hans-Jürgen Dörner. Foto: Kämnitz

Club 100: **Anja Kirchner**

## Gänsehautstimmung: Ehrenamtliche drückt dem deutschen Team fest die Daumen



Beim Eröffnungsspiel der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Berlin war sie hautnah dabei. Auf der Gegengeraden des Berliner Olympiastadions saß sie auf den Zuschauerrängen nicht weit vom Spielfeldrand entfernt und drückte dem deutschen Team beim Spiel gegen Kanada (2:1) ganz fest die Daumen: Anja Kirchner aus Neidhartshausen, seit 15 Jahren Schiedsrichterin im Amateurfußball. „Uns gegenüber saß Angela Merkel“, erzählte sie und berichtete von der Gänsehautstimmung und einem Spiel, das zum Ende hin noch mal richtig spannend wurde. Was der Unparteiischen besonders gefiel: Auch Gegner Kanada wurde vom Publikum mit Applaus verabschiedet – Fairplay eben. Ihr persönliches

Highlight erlebte Anja Kirchner noch vor dem Eröffnungsspiel.

In einer Festhalle in Berlin-Spandau wurde sie ebenso wie 99 weitere Frauen in den Club 100 des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) aufgenommen.

„Eine besondere Anerkennung, zumal meine Ehrenamtsgeschichte noch relativ jung ist“, sagte die 35-jährige kaufmännische Angestellte und blickte zurück auf ihre Anfänge: „1995 war ich zum ersten Mal als Spielleiterin bei den Frauen im Einsatz.“ Sie pfiff Spiele bis zur Landesklasse bei den Männern, bei den Frauen ist Anja Kirchner bis zur Zweiten Bundesliga – in dieser als Assistentin an der Seitenlinie – im Einsatz. „Jetzt pfeife ich aber nur noch Kreisliga – aus gesundheitlichen Gründen“, sagte sie. Dafür hat sie am Ansetzungstisch jede Menge zu tun. Im Spielausschuss des Thüringer Fuß-

ball-Verbandes (TFV) ist sie für die Frauen zuständig, Seit dem Tod ihres Vaters Rainer Kirchner leitet sie zudem den Spielausschuss des Kreisfußballausschusses (KFA) Bad Salzungen kommissarisch und ist im KFA auch Kassenwart.

In Berlin konnten sich die Ehrenamtlichen neben Sektempfang und Fotostunde mit dem Weltpokal der Männer und dem DFB-Pokal der Frauen auch mit dem Junioren-Nationaltrainer und ehemaligen Kopfbal-lungeheuer Horst Hrubesch abbilden lassen. „Er war sehr freundlich und sehr bodenständig“, sagte Anja Kirchner über den einstigen Nationalstürmer. Einziger kleiner Wermutstropfen: DFB-Präsident Theo Zwanziger und Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit waren verhindert, sie waren auf einem WM-Empfang gefragt. ■





# **rameder.**

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

## **Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan**



**106,- €**



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## **Anhängerkupplung VW Touran Van**



**217,<sup>50</sup> €**



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.  
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

## **Fahrradträger**



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## **Dachboxen**



**ab 99,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## **Motortuning**

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 285,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## **Skiträger-Aufsatz**

**25,<sup>95</sup> €**



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## **Dachträger**

**ab 39,<sup>95</sup> €**



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm  
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**[www.kupplung.de](http://www.kupplung.de)**

Rameder-Tag: **Erlebnisreiche Veranstaltung**

## Verdiente Würdigung für beispielhaftes Engagement



*Ehre, wem Ehre gebührt: Die Ausgezeichneten stellen sich zum Erinnerungsfoto.*

Zum nunmehr bereits fünften Male führte der Thüringer Fußball-Verband (TFV) einen Tag durch, an dem das Ehrenamt im Mittelpunkt stand. Der heißt seit seiner Premiere im Jahre 2007 Rameder-Ehrenamtstag, was einfach mit dem Engagement des Unternehmens mit Stammsitz in Munschwitz im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zusammenhängt.

Diesmal fand die Veranstaltung im Unstrut-Hainich-Kreis statt. Sie begann im Zentrum von Bad Langensalza. Zunächst würdigte Peter Brenn (Oberrohn), im TFV-Vorstand für den Breitensport zuständig, in seiner Begrüßung die Arbeit aller Ehrenamtlichen. „Diese Veranstaltung bietet die zusätzliche Gelegenheit einer Hervorhebung der Frauen und Männer, die in ihrer Freizeit viele Stunden dem Fußball an der Basis opfern. Sei es als Übungsleiter, Funktionär, als Vorstand in Vereinen oder im KFA, Schiedsrichter, Betreuer oder Helfer.

Ihr alle habt wesentlichen Anteil daran, dass vor allem im Nachwuchs Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen können“, sagte Brenn. Und er fuhr fort: „Dass wir diesen Tag durchführen können, ist in erster Linie der Firma rameder. Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH & Co. KG zu verdanken. Das Unternehmen mit Stammsitz in Munschwitz im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt übernimmt alle Kosten. Dafür ein großes Dankeschön.“

Im Anschluss ergriff Jens Waldmann, der Marketing-Chef der Firma rameder, das Wort. Er skizzierte kurz die erfolgreiche Geschichte des Betriebes, der auf seinem

Gebiet Marktführer ist und der auch in Polen und Belgien präsent ist. Weitere Filialen, so Waldmann, sind in Schweden und Dänemark geplant.

Danach wurden die 33 Anwesenden, die zumeist von ihren Partnern begleitet wurden, nach vorn gerufen. Sie erhielten aus den Händen von Peter Brenn und Jens Waldmann eine Urkunde und eine attraktive Uhr. Ältester Geehrter war Otto Storch vom SV Trusetal 05 (KFA Werra-Rennsteig) mit 72 Jahren. Als Jüngster wurde der 17-jährige Sebastian Schieke aus dem KFA Nordhausen (SV Bielen) ausgezeichnet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Ristorante Venezia im Herzen von Bad Langensalza führte der zweite Teil der Veranstaltung zum Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich.

### Die Ausgezeichneten:

Steffen Fleischer (KFA Altenburg – SV Eintracht Fockendorf), Michael Müller (KFA Greiz – SV BW Auma), Peter Jahn (KFA Greiz – 1.FC Greiz), Ronny Zimmermann (KFA Gera – SV Aga), Tobias Weber (KFA Jena/Saale-Holzland – SV Jena-Zwätzen), Peter Albrecht (KFA Jena/Saale-Holzland – SV 1910 Kahla), Christopher Großmuck (KFA Saale-Orla – TSG Zwackau), Jörg Rühle (KFA Saale-Orla – VfR Bad Lobenstein), Lars Weihrauch (KFA Saalfeld-Rudolstadt – SV Stahl Unterwellenborn), Patrick Leining (KFA Bad Salzungen), Andreas Hörnlein (KFA Hildburghausen – SV Eintracht Oberland), Frank Völlert (KFA Hildburghausen – FSV Eintracht 06 Hildburghausen), Ronny Krieg (KFA Meiningen – SV Ritschenhausen), Holmer Schmidt (KFA

Sonneberg – SV BW Heubisch), Otto Storch (KFA Werra-Rennsteig – SV Trusetal 05), Peter Möller (KFA Werra-Rennsteig – SV 08 Thuringia Struth-Helmershof), Enrico Winter (KFA Eisenach), Nicole Stöcklein (SFA Erfurt – 1. FFV Erfurt), Steven Greif (KFA Gotha – FSV Wacker 03 Gotha), Michael Fricke (KFA Kyffhäuserkreis – SV BW 90 Allmenhausen), Matthias Böttcher (KFA Kyffhäuserkreis – SV 09 Hohenebra), Karl-Heinz Heinrich (KFA Nordhausen – SV RW Kraja), Sebastian Schieke (KFA Nordhausen – SV Bielen), Manja Seeger (KFA Sömmerda – FSV 06 Kölleda), Eric Scharf (KFA Weimar – FSV Ilmtal Zottelstedt), Jörg Müller (KFA Weimar – SV Eintracht 62 Obernissa), Katrin Neumann (KFA Ilmkreis – FSV BW 90 Stadtilm), Christine Bernuth (SFA Erfurt – Deutsche Soccer-Liga), Hans Hörnlein (KFA Werra-Rennsteig), Horst Brenn (KFA Bad Salzungen – FSV Leimbach), Erik Dehnel (SFA Erfurt – FC Union Erfurt), Reinhard Weber (KFA Altenburger Land – SV Concordia Altenburg), Udo Föhre (KFA Sömmerda – Oiberslebener Sportvereinigung 1914).

Stefan Botz (KFA Saalfeld-Rudolstadt – TSV Bad Blankenburg), Stefan Hadlich (KFA Gera – 1. FC Gera 03), Ringo May-Nowak (KFA Meiningen – SV 07 Herpf), Jeannine Stachon (KFA Altenburger Land – ZFC Meuselwitz), Sandro Kessel (KFA Sonneberg – 1. FC 1910 Köppelsdorf), Marko Schröter (KFA Unstrut-Hainich – SV GW Schönstedt), Elfi Fernschild (KFA Unstrut-Hainich – SSV 07 Schlotheim) und Stefan Ziegler (KFA Gotha – SV Victoria Mechterstädt) konnten die Auszeichnung aus unterschiedlichen Gründen nicht persönlich entgegen nehmen. ■

## Wir gratulieren

### zum 70. Geburtstag

*Ernst Kühn*, Vorsitzender KFA Ilmkreis (19.11.)

*Erwin Schwarzrock*, KFA Eichsfeld (21.11.)

*Dr. Hans-Georg Moldenhauer*, ehem. Präsident NOFV (25.11.)

*Manfred Schönwald*, KFA Gotha (28.11.)

*Leo Kreißl*, KFA Werra/Rennsteig (04.12.)

*Gerhard Utz*, KFA Saalfeld/Rudolstadt (10.12.)

*Karl-Heinz Biel*, KFA Gera (12.12.)

### zum 65. Geburtstag

*Peter Götte*, KFA Sonneberg (01.11.)

*Hannes Rocktäschel*, KFA Gera (20.11.)

*Heinz Schilling*, Vorsitzender KFA Saalfeld/Rudolstadt (29.12.)

### zum 60. Geburtstag

*Hans-Dieter Schneider*, KFA Sonneberg (18.11.)

*Lothar Bohn*, KFA Saale-Orla (19.11.)

*Rolf Fritschler*, KFA Hildburghausen (23.11.)

*Günter Klug*, KFA Sonneberg (28.11.)

*Bernd Schindhelm*, KFA Sonneberg (29.11.)

*Manfred Fischer*, KFA Jena/Saale-Holzland (06.12.)

*Frank Müller*, KFA Werra-Rennsteig (15.12.)

*Klaus-Dieter Wand*, SFV Erfurt (23.12.)

*Roland Neumann*, KFA Sömmerda (23.12.)

*Fritz Nichelmann*, KFA Sömmerda (26.12.)

### zum 50. Geburtstag

*Thomas Stöcker*, KFA Greiz (11.11.)

*Uwe Blümke*, KFA Meiningen (15.11.)

*Frank Morgner*, KFA Bad Salzungen (07.12.)

*Thomas Stang*, KFA Eichsfeld (10.12.)

*Udo Junge*, SFV Erfurt (12.12.)

## Auszeichnungen

**Mit der Ehrenplakette des TFV wurde ausgezeichnet:**

*Peter Ducke*, ehemaliger Nationalspieler

**Mit der Ehrennadel des NOFV in Silber wurde ausgezeichnet:**

*Ewald Marwan*, KFA Werra-Rennsteig

**Mit der Verdienstnadel des NOFV wurden ausgezeichnet:**

*Peter Freche*, KFA Werra-Rennsteig

*Volker Wattradt*, KFA Kyffhäuser

*Jürgen Schaller*, KFA Saale-Orla

*Lothar Bohn*, KFA Saale-Orla

*Hans-Jürgen Kammacher*, KFA Saale-Orla

*Ulrich Kühn*, KFA Saale-Orla

**Mit der TFV-Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet:**

*Hartmut Gerlach*, Vorstandsmitglied und Vorsitzender Öffentlichkeitsausschuss des TFV

*Albert Krebs*, SFV Erfurt

*Werner Korngiebel*, KFA Eisenach

*Horst Kraußlach*, KFA Saalfeld/Rudolstadt

**Mit der GutsMuths-Ehrenplakette wurde ausgezeichnet:**

*Bruno Marquardt*, KFA Werra-Rennsteig

## Weiterbildung zum Konfliktberater im Sport

Ab Dezember 2011 bietet der Landes-sportbund Thüringen erstmals eine modulare Weiterbildung zum/zur „Demokratie und Konfliktberater/in Sport“ (DKS) an. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf Honorarbasis als Berater gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung im Sport tätig zu werden. Die Weiterbildung erfolgt im Rahmen der Projektumsetzung „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“, das der Landessportbundgemeinsam mit der Thüringer Sportjugend seit Februar 2011 umsetzt.

Der Thüringer Fußball Verband e. V. beteiligt sich mit dem Teilprojekt „Konfliktmanagement im Fußball“ am Gesamtprojekt und sucht auch in seinen Reihen nach engagierten Trainern, Vorstandsmitgliedern und Sportlern, die an der Weiterbildung teilnehmen und dann in den Fußballvereinen tätig werden.

Gespräche in Sportvereinen vor Ort stellen Berater vor große Herausforderungen, denn sie müssen in komplexen Situationen mit den Vereinen und Verbänden die richtigen Wege finden, um gemeinsam das angezeigte Problem zu lösen. Die modulare Weiterbildung des Landessportbundes soll über die Qualifikation von sportinternen Beratern dazu beitragen, Sportvereine bei angezeigten Problemen vertrauensvoll und kompetent zu beraten.

Je nach Ausbildungs- und Kenntnisstand werden die Teilnehmer bereits während der Weiterbildung als Honorarkräfte eingesetzt. Die Tätigkeit auf Honorarbasis ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Projektmittel zunächst bis Ende 2012 befristet.

Das Projekt „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ durch das Bundesministerium des Innern und das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit gefördert.

### Weitere Informationen:

Projektkoordinator Torsten Abicht  
Telefon: 0361-3 40 54 89

E-Mail: t.abicht@lsb-thueringen.de

**wigo** Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundersmann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundersmann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**

Puma Nike Adidas  
**wigo** ★





### Zuverlässigkeit in Person:

Peter Freche (Mitte) hat für seine großen Verdienste die Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes aus den Händen von TFV-Mitarbeiter Ulrich Hofmann (rechts) erhalten. Hofmann würdigte zum 60. Geburtstag Freches am 6. September die langjährige kompetente und stets zuverlässige Arbeit Freches für den Fußballsport in ganz Südthüringen. Freche, der bereits vorher in verschiedenen Funktionen akribisch wirkte, fungiert seit 1994 als Vorsitzender des Spielausschusses im KFA Werra-Rennsteig. Freche ist in diesem Gremium Stellvertreter des Vorsitzenden Hans Hörnlein (links).



### Marquardts Lebenswerk:

Bruno Marquardts Wirken ist eng mit dem Fußball verbunden. Der über viele Jahrzehnte ungemein engagierte Wernshäuser (Mitte, rechts daneben Heidrun Raßbach, die Vorsitzende des SV Wernshausen) erhielt zum 80. Geburtstag für seine großen Verdienste die GutsMuths-Ehrenplakette in Gold, die höchste Auszeichnung des Landessportbundes. Marquardt stand der Fußballabteilung der Werratalgemeinde 25 Jahre lang vor. Stolz ist er besonders auf den Sportplatz unterhalb der „Todenwarte“, der ebenso sehr gepflegt ist wie das Funktionsgebäude. Die vielen Stunden, die er für dieses Lebenswerk geleistet hat, sind nicht zu zählen.



### Verabschiedung:

Der 14. September war für Rainer Schlutter der letzte Arbeitstag, denn an diesem Tag wurde er 65 Jahre alt. Gleichzeitig beendete er seine Tätigkeit als Landestrainer des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) und ging in den Ruhestand. Heinz-Joachim Jungnickel (links), Hauptgeschäftsführer des TFV und dessen Vorgänger Hans-Günter Hänsel (rechts) verabschiedeten den früheren Oberliga- und Nationalspieler des FC Carl Zeiss Jena. Schlutter war in seiner zehnjährigen Tätigkeit vor allem für die Auswahlmannschaften zuständig.

**ALKOHOLFREI**  
**Sport genießen**

**„Klar sind  
wir Vorbilder!“**



Zeigen Sie, dass Sie in Ihrem Verein verantwortungsvoll mit Alkohol umgehen und **beteiligen Sie sich an der bundesweiten Mitmach-Aktion!** Stellen Sie einfach eine Ihrer Vereinsveranstaltungen in der Zeit von September 2011 bis Dezember 2012 unter das Motto **„Alkoholfrei Sport genießen“**.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt Ihren Verein mit einem Banner, T-Shirts, Rezeptheften sowie Bechern und Shakern zur Zubereitung von alkoholfreien Cocktails.

Hier können Sie Ihre **kostenlose Aktionsbox bestellen:**

- unter [www.alkoholfrei-sport-genießen.de](http://www.alkoholfrei-sport-genießen.de)
- über das Infotelefon: **06173 - 78 31 97** (Mo. bis Fr. 9-17 Uhr)

**Nia Künzer,  
Fußball-Weltmeisterin**

Unterstützt von



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Im Interview: **Ralf Eismann**

## Mit der Bildungskonzeption im Gepäck auf Reise an die Basis

Derzeit unternimmt der Qualifizierungsausschuss große Anstrengungen, um die Funktionäre in den Kreisen mit den Inhalten der Bildungskonzeption vertraut zu machen. Die Reise an die Basis sowie die Konzeption selbst waren wesentliche Inhalte eines Gesprächs mit Ralf Eismann (Jena), dem Vorsitzenden des Qualifizierungsausschusses im Thüringer Fußball-Verband (TFV).

**Gegenwärtig sind Sie mit Mitgliedern Ihres Ausschusses in den Fußballkreisen unterwegs, um die Bildungskonzeption des Verbandes vorzustellen. Warum geht es in dieser?**

Ein wichtiges Ziel der Bildungskonzeption 2012 besteht darin, dass jeder Übungsleiter, der im Verband tätig ist, über eine gültige Lizenz verfügt. Das trifft auch auf die Schiedsrichter zu. Sie sollen sich einer Prüfung unterziehen, um die entsprechende Einstufung zu erhalten. Außerdem wollen wir, dass jeder Funktionär regelmäßig an Schulungen auf Kreis- oder Landesebene teilnimmt.

**Das sind hochgesteckte Ziele ...**

Dessen sind wir uns durchaus bewusst. Die Umsetzung der Bildungskonzeption soll nach Zustimmung des Verbandstages in der kommenden Legislaturperiode erfolgen. Mit unserer Bildungsreise, die bereits auf die neue Struktur in den Kreisen abzielt, wollen wir den Funktionären an der Basis unsere Absichten erläutern und sie von der Notwendigkeit der Qualifizierung überzeugen.

**Sie haben schon in einigen Großkreisen Station gemacht. Welche Eindrücke erhielten Sie?**

Wir waren in Meiningen und im Werra-Rennsteig-Kreis und besuchten die KFA Nordhausen und Kyffhäuser. Auch in den Fußballkreisen Jena/Saale-Holzland und Saale-Orla haben wir die Bildungskonzeption ausführlich besprochen. Überall bekamen wir positive Rückmeldungen und die volle Unterstützung unseres Papiers. Besonders das Ziel, künftig Lehrgänge für die Trainer C-Breitenfußball-Ausbildung in den Kreisen anzubieten, ist auf ein sehr wohlwollendes Echo gestoßen. Damit wollen wir, das haben wir auch erläutert, einen schnelleren Übergang vom Teamleiter und dem Trainer C-Breitenfußball ermöglichen. Sehr oft waren die zentralen Lehrgänge in der Landessportschule Bad Blankenburg, die



Referiert auf der Bildungsreise in die künftigen Großkreise: Ralf Eismann, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses.

sich über mehrere Tage erstreckten und für die die Teilnehmer Urlaub nehmen mussten, ein Hinderungsgrund.

**Dennoch bleibt die Landessportschule nach wie vor ein wesentlicher Anlaufpunkt, oder?**

Richtig. In Bad Blankenburg führen wir auch weiterhin die Ausbildung zum Trainer C-Leistungsfußball durch. Auch gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen für Trainer C-Breiten- und Leistungsfußball finden in der Sportschule statt.

**Nicht jeder kennt sich im Trainer-Lizenz-System aus und weiß, wozu die einzelnen Scheine berechtigen. Wir bitten um eine kleine Nachhilfe ...**

Wer Teamleiter ist, kann auf Kreisebene Mannschaften bei den Männern, Frauen und im Nachwuchs trainieren. Die Lizenz Trainer C-Breitenfußball berechtigt zum Führen von Männer-, Frauen- und Nachwuchsmannschaften in der Landesklasse sowie in der

jeweils höchsten Spielklasse des Kreises. Trainer mit C-Leistungsfußball haben die Berechtigung für das Training von Teams, die in den höchsten Spielklassen aktiv sind. Für das Training in DFB und TFV-Trainingsstützpunkten ist die B-Lizenz erforderlich.

**Welche Möglichkeiten haben Interessierte, um sich zu qualifizieren?**

Natürlich geschieht das zuerst in den Lehrgängen der Traineraus- und Fortbildung. Weitere Möglichkeiten bestehen in den Infoabende der DFB/TFV-Stützpunkte, in Kuzschulungen sowie auch über das DFB-Mobil.

**Wie geht es mit der Bildungsreise weiter?**

Ich bitte alle Kreise, in denen der Qualifizierungsausschuss noch nicht war, uns sehr zeitnah Termine und Orte für Besuche zu nennen. Dann werden wir auch diese Kreise besuchen.

Hartmut Gerlach



Qualifizierung: **Der Lehrgangsplan**

# Lehrgangsplan für das Jahr 2012



## I. Aus- und Fortbildung für Trainer und Übungsleiter

Ausbildung Trainer C-Leistungsfußball*	
Profilwoche:	18.06.–22.06.2012
Prüfung:	29.06.–01.07.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	40 LE (+ Prüfung 20 LE)
Teilnehmer:	Trainer C-Breitenfußball

Ausbildung Trainer C-Leistungsfußball*	
Profilwoche:	05.11.–09.11.2012
Prüfung:	23.11.–25.11.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	40 LE (+ Prüfung 20 LE)
Teilnehmer:	Trainer C-Breitenfußball

Ausbildung Trainer C-Breitenfußball	
Termin:	07.05.–11.05.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Bemerkung:	50 LE
Teilnehmer:	Teamleiter

Ausbildung Basisausbildung Torwart-Trainer	
Termin:	06.08.–10.08.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Bemerkung:	40 LE
Teilnehmer:	interessierte Torwarttrainer

Fortbildung Trainer C-Leistungs*- und C-Breitenfußball	
1. Termin:	17.02.–19.02.2012
2. Termin:	20.04.–22.04.2012
3. Termin:	27.07.–29.07.2012
4. Termin:	26.10.–28.10.2012
5. Termin:	14.12.–16.12.2012
Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	20 LE
Teilnehmer:	Tr. C-Leistungs-/Breitenfußball

\* Tr. C-Leistungsfußball = ehem. C-Trainer/C-Lizenz

**Hinweise:**

- Die Fortbildungen der Lizenzen Trainer C-Leistungs- und Breitenfußball werden ab 2012 in gemeinsamen Veranstaltungen angeboten. Diese werden im Einzelnen aus verschiedenen Themenkomplexen/Modulen, (z.B. 4er-Abwehrkette, ...) bestehen. Die detaillierte Zusammensetzung der Module je Termin wird noch veröffentlicht werden. Onlineanmeldungen über [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) (Link Qualifizierung/Veranstaltungen) möglich.
- Torwart-Trainerausbildung: Stufe I (Basisausbildung) wird vom TFV durchgeführt. Für Stufe II (Leistungskurs) ist der DFB zuständig. Der Ausbildungslehrgang richtet sich an Fußballtrainer, die sich speziell im Bereich des Torwarttrainings weiter qualifizieren möchten. Onlineanmeldungen über [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) (Link Qualifizierung/Veranstaltungen) möglich.
- Ausbildungstermine für Teamleiter sind beim KFA/SFV zu erfragen. Der 18. Infoabend wird am 4. Juni, der 19. Infoabend am 3. Dezember 2012 stattfinden.

**FUSSBALL.DE**  
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

**DIE HELDENGALERIE FÜR DEINE ELF.**

**DAS DFB-TEAMBOOK.**

20 Teambooks à 20 Seiten  
**6,95 €**  
Zzgl. Porto

FC SCHALKE 04  
DVR GRASSHOPPERS LIN  
DEUTSCHLAND  
SPEL SAISON 2010 2011  
C-JUGEND  
F.C. STERN MARIENFELDE 1912 E.V.  
1. B-JUGEND

**So sehen Sieger aus.**  
Egal ob Nachwuchsdribbler, Amateurläufer oder Freizeitmannschaft – mit dem Official DFB-Teambook kannst du ein individuelles Fotobuch für deine Elf gestalten. Lade Teamfotos hoch, erstelle Spielerprofile und schick dein absolutes Dreamteam aufs Feld. Nutze einfach unsere Vorlagen und vollende sie – mit wenigen Klicks – zu einem traumhaften Ergebnis. Mach's wie die Profis und hol dir jetzt dein DFB-Teambook auf [WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE!](http://WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE!)  
Mannschaftsfoto war gestern, DFB-Teambook ist heute.

© 2011 DFB. Lizenz durch: m&e AG, Hohenkirchen-Siegersbrunn

## II. Aus- und Fortbildung/ Schiedsrichter 2012

Ausbildungsstätte Sportschule Bad Blankenburg (wenn nicht anders vermerkt)

Art der Veranstaltung	Termin
1. Fortbildung NW-SR-Kreise	06.–08.01.
2. Fortbildung NW-SR-RK	20.01.–22.01.
3. Fortbildung Frauen-SR	20.01.–22.01.
4. Fortbildung SR Region Ost	18.02.
5. Fortbildung SR Region Süd/Nord; (dezentral)	18./19.02.
6. Halbzeittagung Beobachter VL	24.–25.02.
7. Halbzeittagung SR-VL	25.2.–26.02.
8. Fortbildung NW-SR-Bezirke	30.03.–01.04.
Fortbildung Rennsteiger	30.03.–01.04.
9. Fortbildung NW-SR (Region Nord) (dezentral)	April 2012
10. Qualifizierungs-LG SR-VL	29.06.–01.07.
11. Qualifizierungs-LG Beobachter VL	18./19.08.
12. Fortbildung Rennsteiger	21.–23.09.

## III. Fortbildungslehrgänge/ Ausschüsse 2012

Teilnehmerkreis	Termin
Tagung mit den Lehrwarten der KFA	21./21. Jan.
Vorsitzende Spielausschüsse der Kreise	Februar
Vorsitzende Breiten- und Freizeitsport der KFA	März/April
Vorsitzende Spielausschüsse der KFA	30. Juni
Fortbildung/Qualifizierung der TFV-Spielleiter	7. Juli
Mitglieder der Sportgerichte der KFA	26./27. Okt.
Fortbildung	
Stützpunkttrainer Süd	29. März + Sept
Stützpunkttrainer West	3. April + Sept
Stützpunkttrainer Ost	12. April + Sept

## IV. Lehrgangsplanung Auswahlmannschaften männlich und Trainingsstützpunkt-Bereich

Termin	Art der Veranstaltung	Ort
27.01.–29.01.	Lehrgang mit Niedersachsen (Jg. 1997)	Bad Blankenburg
04./05.02.	TFV-Hallenmeisterschaften D- bis A-Junioren	
06.02.–08.02.	Lehrgang mit M.-Vorpommern (Jg. 1996)	Bad Blankenburg
11./12.02.	NOFV-Hallen-MS D-/C-Junioren	Meuselwitz
12.02.	TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren	
20.03.	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jge. 1997, 1998)	Jena
23.03.–25.03.	NOFV-Turnier (Jg. 1996)	Lindow
29.03.,03./12.04.	dezentrale Trainingsstützpunkt-Trainer-Anleitungen	Süd, Nord, Ost
13.04.–18.04.	DFB-B 2-Turnier (Jg. 1996)	Duisburg
16.04.–18.04.	Vierländer-Turnier (Jg. 1997)	Leipzig
23.04.–25.04.	Lehrgang mit Berlin (Jg. 1998)	Berlin
27.04.	Trainingsstützpunkt-Turniere (Jg. 2001)	TS-Standorte
28./29.04.	Zentrale TFV-Sichtung (Jge. 1999 und 2000)	Bad Blankenburg
15.05.	TFV-Sichtungsturnier (Jge. 1999 und 2000)	Bad Blankenburg
	Verbandsvergleich in Sachsen-Anhalt (Jg. 1999)	
04.06.	Trainingsstützpunkt-Infoabend	TS-Standorte
04.06.–06.06.	Vierländer-Turnier (Jg. 1998)	Leipzig
05.06.–07.06.	Lehrgang mit Sachsen-Anhalt (Jg. 1997)	Bad Blankenburg
14.06.–17.06.	NOFV-Turnier (Jg. 1997)	Lindow
15.06.–17.06.	NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 2000)	Osterburg
19.06.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Jungen)	Gotha
	Pokalfinale C-Junioren	Magdala
21.06.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Mädchen)	Jena
29.06.–04.07.	DFB-Schülerlager (Jg. 1997)	Duisburg
30.06./01.07.	Landesmeisterschaft D- und E-Junioren	
09.07.–14.07.	DFB-Camp (Jg.1998)	Bad Blankenburg
07.09.–09.09.	NOFV-Turnier (Jg. 1995)	Lindow
	TFV-Sichtung und Training (Jg. 1999)	Bad Blankenburg
	dezentrale Trainingsstützpunkt-Trainer-Anleitungen	Süd, Ost, Nord
23.09.–27.09.	Endrunde „Jugend trainiert für Olympia“	Berlin
28.09.–30.09.	Trainingsstützpunkt-Turniere (Jge. 2000–2002)	TS-Standorte
02.10.	TFV-Sichtungsmaßnahme (Jge. 1999 und 2000)	Bad Blankenburg
06.10.–11.10.	DFB-A 2-Turnier (Jg. 1995)	Duisburg
	Trainingslehrgang und Turnier (Jg.1999)	Güstrow
30.11.–02.12.	Lehrgang mit Hessen (Jg. 1999)	Bad Blankenburg
03.12.	Trainingsstützpunkt-Infoabend	TS-Standorte

*Ergänzungen, Aktualisierungen und Zusätze sind möglich!*

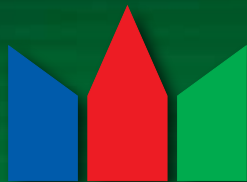
## V. Auswahlmannschaften (weiblich)

**Stichtag Mädchen: 01.01.97–31.12.98, ab Juli: 01.01.98–31.12.99; Stichtag Frauen U 17: 01.01.95–31.12.96, ab Juli 01.01.96–31.12.97; Stichtag Frauen U 19: 01.01.93–31.12.95**

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Mannschaft
Februar/März	Übungsspiel	Jena	Mädchen
März	Übungsspiel	Jena	Frauen U 19
16.–18.03.	Vierländerturnier	Grünberg	Mädchen
30.03.–03.04.	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Frauen U 19</b>
12.–15.04.	Dreiländerturnier	Berlin	Mädchen
16.–20.05.	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Mädchen</b>
August	Übungsspiel	Erfurt/Jena	Frauen U 17
September	Lehrgang mit Südwest und Rheinland		Frauen U 17
03.09.	Bezirksauswahlturnier	Erfurt	Mädchen
14.–16.09.	<b>NOFV-Länderpokal</b>	<b>Lindow</b>	<b>Frauen U 17</b>
29.09.–03.10.	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Frauen U 17</b>
<b>Oktober</b>	<b>NOFV-Länderpokal</b>	<b>Lindow</b>	<b>Mädchen</b>
22.–24.10.	Trainingslager	Bad Blank.	Mädchen



Deutschlands  
große legale  
Sportwette



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE



**18 TEAMS**  
**34 SPIELTAGE**  
**1 MEISTER**

**DIE BUNDESLIGA BEI ODDSET**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700 · Infos unter  
[thueringenlotto.de](http://thueringenlotto.de) · [spielen-mit-verantwortung.de](http://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto.de](http://lotto.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen



Lehrgang: **Theorie und Praxis**

## Entwicklungsfähige Unparteiische in intensiver Fortbildung

Dass die Aktionen der jeweiligen Torhüter gegen die Angreifer im Strafraum zwingend den Strafstoßpfiff erforderten, war klar während der Diskussion zu ausgewählten Regelfragen während des dreitägigen Lehrgangs der „Rennsteiger“ in der Landessportschule Bad Blankenburg Ende September. Schwieriger war da schon die Frage, ob auch die Rote Karte zwingend notwendig war. Die Entscheidung der Schiedsrichter der Bundesliga, nicht in jedem Fall in die Gesäßtasche zu greifen, fand nach kurzer Debatte die Zustimmung der zwölf Teilnehmer.

Dabei erwies es sich als vorteilhaft, dass man die Situationen nicht nur rein theoretisch

besprechen konnte, weil Burkhard Pleßke, Lehrwart im Schiedsrichterausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), die Szenen mit kurzen Videosequenzen zeigte. Das Seminar war Teil des umfangreichen Qualifizierungsprogramms für junge Unparteiische, die mit dieser Fortbildung in ihrer Entwicklung gefördert und auch auf höhere Aufgaben vorbereiten werden sollen.

Mit Peter Weise als Lehrstabsmitglied der Verantwortliche für die „Rennsteiger“, die Nachwuchsfördergruppe auf Landesebene, und eben Burkhard Pleßke hatten die jungen Leute kompetente Begleiter an ihrer Seite. Sie konnten als ehemalige Spitzen-

schiedsrichter ihre eigenen Erfahrungen einbringen. Anerkennung galt auch den jungen Referees, die das komplette Wochenende ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsrichter widmeten. Das waren: Markus Aldegarmann, Christian Nimptsch, Chris Rauschenberg, Sven Stegmann, Thomas Schlicht, Marcel Rauner, Steven Greif, Chris Hollandt, Alice Philipp, Konrad Götze, Anne-Kathrin Schinkel und Robert Seeland.

Hartmut Gerlach

Aus der Praxis: **Zwei aufregende Szenen**



## Spielfortsetzung trotz Unterbrechung nach Ermessen des Schiedsrichters?

Zwei Szenen aus der Praxis, die zwar nicht spielentscheidend waren, aber doch für einige Aufregung sorgten, dienen als Grundlage für diese Regelecke. Im Eröffnungsspiel der Verbandsliga zwischen Eisenach und Arnstadt entschied der Schiedsrichter Mitte der zweiten Halbzeit auf Eckstoß für die Gäste. Nachdem es kurze Zeit dauerte, bis der Ball geholt und bereit gelegt wurde, schlug ein Spieler von Arnstadt den Ball in den Strafraum. Das Verhalten der Spieler irritierte auf einmal die Zuschauer; während ein Teil der Spieler ziemlich teilnahmslos im Strafraum stand, versuchte zumindest ein Stürmer den Ball im Tor unterzubringen, was ihm aber nicht gelang. Warum aber gab es diese unterschiedlichen Verhaltensweisen? Ein genauerer Blick auf das Spielfeld zeigte, dass sich der Schiedsrichter zu diesem Zeitpunkt in der anderen Spielfeldhälfte befand und sich um einen verletzten Spieler kümmerte. Was wäre passiert, wenn der Ball im Tor gelandet wäre? Hätte der Schiedsrichter das Tor anerkennen müssen? Zumal der Schiedsrichter-Assistent, der zum Zeitpunkt der Ausführung am Eckstoßpunkt stand, die Ausführung im Blick hatte. Laut Regel 5 (Der Schiedsrichter) kann der Schiedsrichter auf Hinweis eines Schiedsrichter-Assistenten über Ereignisse entscheiden, die er selbst

nicht gesehen hat. Wäre dies hier möglich gewesen? Nein!

Die Frage stellt sich, weshalb nicht. Auch hier hilft wieder ein Blick in die Regel 5. Dort steht weiter: „Der Schiedsrichter hat das Recht, die Partie bei einem Vergehen oder aus einem anderen Grund nach seinem Ermessen zu unterbrechen, vorübergehend auszusetzen oder ganz abbrechen.“ Von dieser Regel hat er Gebrauch gemacht, als er während der Unterbrechung den verletzten Spieler in der anderen Spielfeldhälfte liegen sah, daraufhin der Ausführung des Eckstoßes nicht zugestimmt hat und in die andere Spielfeldhälfte lief. Ein eventuell erzielt Tor hätte also zu Recht nicht gezählt.

Trotzdem muss festgestellt werden, dass die Außenwirkung in diesem Fall schlecht war. Wie hätte diese schlechte Außenwirkung verhindert werden können? Der Schiedsrichter hätte mit einem deutlichen Signal (Pfiff) allen Beteiligten klar machen müssen, dass das Spiel unterbrochen ist. Da ein Teil der Spieler sich nach der Eckstoßausführung nicht am Spiel beteiligte, ist schon zu vermuten, dass der Schiedsrichter ein entsprechendes Zeichen gegeben hat; auf alle Fälle war es nicht ausreichend, sonst wäre die Ecke nicht ausgeführt worden. Scheinbar hatte auch der Assistent das Sig-

nal nicht mitbekommen, denn ansonsten wäre es seine Aufgabe gewesen, die Ausführung des Eckstoßes zu verhindern (z.B. in dem er sich vor den Ball stellt).

Dass es solche Fälle nicht nur in den unteren Klassen gibt, zeigte sich wenige Tage später beim Spiel Leverkusen gegen Dortmund in der Bundesliga. In diesem hatte der Schiedsrichter einen Freistoß für die Gäste verhängt und stimmte der Ausführung nicht zu, weil er zunächst auf Grund von Problemen mit den Bänken zum vierten Offiziellen laufen musste. In diesem Moment führte ein Dortmunder Spieler den Freistoß aus und der Ball landete im Tor. Das Tor wurde nicht anerkannt, aber auch hier herrschte zunächst helle Aufregung. Ebenso wie im zuvor geschilderten Fall hatte der Schiedsrichter das Spiel zwar unterbrochen; sein Signal war aber nicht so eindeutig, dass alle Beteiligten es wahrgenommen hatten.

Abschließend stellt sich die Frage, ob verwarnungspflichtige Vergehen der ausführenden Spieler vorlagen, weil sie das Spiel ohne Zustimmung des Schiedsrichters fortsetzten. Dies ist nicht der Fall, weil die Spieler nicht wahrgenommen hatten, dass keine Freigabe erteilt ist und somit auch keine Unsportlichkeit begingen.

# Desso iDNA

Ihre Idee, unsere DNA



## ■ Desso iDNA kombiniert die Vorteile von Multi-Shaped und Single-Shaped -Garnen

- einzigartige geaderte Form
- innovative patentierte Zusammensetzung ohne Weichmacher

## ■ Elastizität und Haltbarkeit in einem System

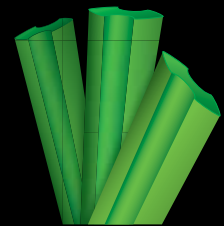
- optimales natürliches Ballroll- und Ballsprungsverhalten
- dauerhaft gleichbleibende Spieleigenschaften auf höchstem Niveau

## ■ Spielgefühl und Optik wie auf Naturrasen

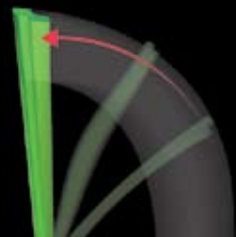
- attraktive DualTon Farbzusammenstellung
- hervorragende Hautfreundlichkeit

## ■ Desso iDNA, der erste Schritt Richtung hydrophiler Kunstrasen

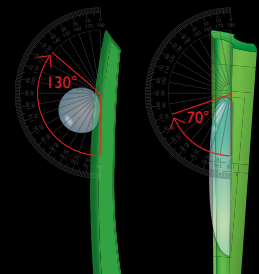
- fühlt sich wie taufrischer Naturrasen an
- natürliches Slidingverhalten ohne Verletzungsgefahr



Desso iDNA, einzigartige Form



Desso iDNA, Elastizität



Hydrophob Hydrophil  
HydroTec Research Projekt



[www.dessosports.com](http://www.dessosports.com) | [info@dessosports.com](mailto:info@dessosports.com)

Desso Sports Systems GmbH | Borsigstraße 36 | 65205 Wiesbaden | T 06122 58 73 426

## NACHRUF

Der Thüringer Fußball-Verband  
trauert um

### Harald Unger

Tiefe Betroffenheit und Bestürzung hat die Nachricht vom plötzlichen Tod des ehemaligen Schiedsrichteransetzer des KFA Nordhausen im Alter von 69 Jahren innerhalb des Thüringer Fußball-Verbandes ausgelöst. Mit Harald Unger verlieren wir einen überaus engagierten Sportfreund, welcher als Schiedsrichter und Fußballfunktionär die Entwicklung des Fußballs im KFA über 40 Jahre lang entscheidend geprägt hat.

Der Thüringer Fußball-Verband wird den Verstorbenen stets in ehrendem Gedenken behalten.

*Dr. W. Tomaschewski*  
Präsident

*H.-J. Jungnickel*  
Hauptgeschäftsführer

## NACHRUF

Der Thüringer Fußball-Verband  
trauert um

### Wolfgang Fleischer

der im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Der Saalfelder war Ehrenmitglied des OTFB und eine bekannte Sportgröße in Thüringen. Als Fußballer begann er in Pößneck, wechselte dann nach Saalfeld, wo er 1954 seine Schiedsrichterlaufbahn begann und als DDR-Liga-Referee fungierte. Seit 1954 war Wolfgang Fleischer auch in vielen Funktionen des KFA und des BFA/OTFB tätig. Für seine immense Arbeit im Fußball erhielt Wolfgang Fleischer viele Auszeichnungen des TFV und NOFV.

Der Thüringer Fußball-Verband wird den Verstorbenen stets in ehrendem Gedenken behalten.

*Dr. W. Tomaschewski*  
Präsident

*H.-J. Jungnickel*  
Hauptgeschäftsführer

## NACHRUF

Der Thüringer Fußball-Verband  
trauert um

### Winfried Koch

der im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Winfried Koch arbeitete über viele Jahrzehnte als Fußballfunktionär und machte sich hier vor allem auf dem Gebiet der Sportgerichtsbarkeit einen Namen.

Er war ein äußerst gewissenhafter und zuverlässiger Funktionär, der auf Grund seiner Leistungen eine hohe Wertschätzung genoß.

Aufgrund seiner Verdienste um den Fußballsport erhielt er zahlreiche Verbandsauszeichnungen.

Der Thüringer Fußball-Verband wird den Verstorbenen stets in ehrendem Gedenken behalten.

*Dr. W. Tomaschewski*  
Präsident

*H.-J. Jungnickel*  
Hauptgeschäftsführer

## BARBAROSSA PLAN ESTRICHBAU GmbH

**ESTRICH** ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32/ 60 10 46 • Fax: 0 36 32/ 60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de) | **Homepage:** [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion Hartmut Gerlach,** Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: [Gerlach.Hartmut@t-online.de](mailto:Gerlach.Hartmut@t-online.de) | **Jürgen Kirchner,** Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: [juerki@online.de](mailto:juerki@online.de) | **Jan-Thomas Markert,** Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 03641/51 02 31, E-Mail: [janthom@web.de](mailto:janthom@web.de) | **John Schmidt,** Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: [john.33schmidt@googlemail.com](mailto:john.33schmidt@googlemail.com) | **Jochen Scheerbaum,** Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: [J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de](mailto:J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de) | **Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär),** Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Telefon: 0361/3 47 67 17, E-Mail: [u.hofmann@tfv-erfurt.de](mailto:u.hofmann@tfv-erfurt.de) | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



## Eine Linie wie gedruckt!

Die komplette Ausstattung zum professionellen Markieren von Sportplatzlinien gehört für EUROGREEN schon seit über 20 Jahren zum Kernsortiment.

**Flüssigmarkierung: Schon früh die Kreidezeit beendet.**

In Verbindung mit der EUROGREEN Markierfarbe Perlweiß-Konzentrat wurden und werden jedes Jahr Tausende Kilometer Sportplatzlinien gezogen. Im EUROGREEN Programm stehen hierfür gleich mehrere Produktlösungen zur Auswahl. Jetzt stellt EUROGREEN eine gleichermaßen wirtschaftliche wie effiziente Lösung für die Sportplatzmarkierung vor:

### Den Andruckmarkierer LinoRoll.

Somit steht für alle, die mit der wichtigen Aufgabe der Markierung von Sportplätzen betraut sind, die jeweils ideale Lösung zur Verfügung. Alle EUROGREEN Linienmarkierer haben eines gemeinsam: Konstruktion, Bauweise und die Tatsache, dass nur Rasen verträgliche Produkte zum Einsatz kommen, ermöglichen einen Rasen schonenden Einsatz.

### Rasen schonende Linienmarkierung.

Durch das dauernde Linieren mit Kreide werden ungewünschte Kreideschichten aufgebaut, die rasch zu Stolperfallen für die Spieler oder zum ungewollten „Rasen-Vernichter“ werden.

Die „Kreidezeit“ in der Sportplatzmarkierung sollte also mit Fug und Recht als beendet betrachtet werden können.

Überzeugen Sie sich selbst. Nutzen Sie die Sonderkondition zur Einführung (s. nebenstehendes Angebot). **Sie sparen € 165,50** beim Kauf des Markierers LinoRoll plus 5 Kanister Markierfarbe im Paket.

Bestellen Sie jetzt!

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Jörg Schubert, Tel.: 0170/ 56 46 202. Joerg.Schubert@eurogreen.de



Anzeige

## Endlich Schluss mit Kreiden!

Stellen Sie jetzt um auf Flüssigmarkierung  
**Aktionspreis:** Jetzt besonders günstig!  
LinoRoll + Perlweiß-Konzentrat im Paket

Wirtschaftlich, einfach und sicher



## Unser Angebot:

5 Kanister Perlweiß-Konzentrat à € 59,90 =	€ 299,50
<u>1 LinoRoll Markierwagen =</u>	<u>€ 365,-</u>
Gesamt preis netto zzgl. MwSt.	€ 645,-

Aktionspreis: **€ 499,-** zzgl. MwSt.\*

\* Gültig bis 31.12.2011 solange Vorrat reicht.

EUROGREEN GmbH  
Industriestraße 83-85  
D- 57518 Betzdorf

www.EUROGREEN.de  
Tel.: + 49 (0) 2741/ 281-555  
Fax: + 49 (0) 2741/ 281-344

All together Cup: **Integration durch Sport**

## Erfurter Mannschaften spielten den besten Ball im hochklassigen Turnier



Die Besten unter sich: Sieger und Platzierte des All together Cups.

Der All together Cup in Erfurt war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt im Programm „Integration durch Sport“ – die Mannschaften aus Erfurt waren die besten. Die inzwischen 15. Auflage wurde auf dem Kunstrasenplatz „Am Nordpark“ ausgetragen. In den vier Vorrundenturnieren mit zirka 40 Mannschaften, die in Neuhaus-Schierschnitz, Leinefelde, Erfurt und Suhl ausgespielt worden waren, hatten sich sechs Teams aus Erfurt, Mühlhausen, Neuhaus-Schierschnitz, Suhl und Sonneberg für die Endrunde qualifiziert – immer mit dem Grundgedanken Fairness und Spaß am Spiel.

Eröffnet wurde das Integrations-Turnier von Peter Gösel, dem Präsidenten des Landessportbundes Thüringen, und von Peter Brenn, dem Breitensportbeauftragten des Thüringer Fußball-Verbandes. Gespielt wurden zwölf Minuten, jeder gegen jeden, auf Kleinfeld. Das erfahrene Schiedsrichter-Trio leitete die 15 Spiele sehr gut, und alle Par-

ten verliefen fair. Neben Migranten aus Russland, Kasachstan und der Ukraine nahmen auch Spieler aus Afrika, Afghanistan und dem Iran teil. Während der Vergleiche war im Verlauf des Turniers das hohe Leistungsniveau der Hobbykicker nicht zu übersehen.

Den besten Fußball spielte das Team Die Muslime, das aus Migranten des Nahen Ostens und Afrikas bestand. Sie sicherten sich im entscheidenden letzten Spiel gegen die Nordsideplayaz aus Suhl den Sieg und somit auch die begehrte Trophäe. Zur Siegerehrung übergab Petra Heß, die Ausländerbeauftragte des Freistaates Thüringen, den Pokal. Sie würdigte den Charakter dieser Traditionsveranstaltung und stellte noch einmal heraus, welche enorme Bedeutung der Sport für die Integration hat.

Zusätzlich bekam Amando Baba aus dem Siegerteam den Pokal für den besten Tor-

Treffern am erfolgreichsten. Die Ehrung als bester Spieler erhielt Levi Natradse von Spartak Erfurt. Nico Buchenau vom SV 1899 Mühlhausen zeigte die besten Paraden und avancierte somit zum besten Torwart. ■

### Endstand:

1. Die Muslime (Erfurt)	10:5	11
2. Spartak Erfurt (Erfurt)	9:4	7
3. Nordsideplayaz Suhl (Suhl)	3:4	7
4. SV 1899 Mühlhausen (Mühlhausen)	7:9	6
5. FC Altstadt (Sonneberg)	4:9	6
6. SV Isolator Freizeit Neuhaus-Schierschnitz	3:4	5

# Ausschreibung

## TFV-Hallenmeisterschaften Alte Herren 2012



**1. Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband

**2. Durchführung:** TFV- und KFA- Breitensportausschüsse

**3. Teilnahmeberechtigte:**

- Die Erst- und Zweitplatzierten der regionalen Meisterschaften bzw. zwei nominierte Mannschaften des TFV sowie der Gastgeber.
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- Stammspieler (siehe §18, Z.5 (2) TFV-SpO) der Regionalklasse und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt.
- Für Spieler, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht.
- Im Wettbewerb Ü35, Ü45 sind Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich, bei Ü50, Ü55 werden Spielgemeinschaften mit max. drei Vereinen zugelassen, bei Ü60 keine Begrenzung (ein Wechsel der Vereine nach Qualifikation in den Regionen/Bezirken ist nicht möglich)!

**4. Altersklassen:**

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 60., 55., 50., 45. bzw. 35. Lebensjahr vollendet haben.

**5. Turnierleitung:**

Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA

**6. Austragungsorte/Termine:**

Wettbewerb Ü60, 15. April 2012, 10.00 Uhr, in Suhl

Wettbewerb Ü55, 01. April 2012, 10.00 Uhr, in Stadtroda

Wettbewerb Ü50, 25. März 2012, 10.00 Uhr, in Stadtroda

Wettbewerb Ü45, 18. März 2012, 10.00 Uhr, in Weimar

Wettbewerb Ü35, 11. März 2012, 10.00 Uhr, in Geraberg

Die Modalitäten für die Regionalen- und Kreismeisterschaften legen der TFV und KFA fest.

**7. Spielregeln:** „TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“

**8. Austragungsmodus:**

- Turnier „Jeder gegen Jeden“,
- Spielzeit: 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden)
- Bei Punkt- und Torgleichheit (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.
- Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert

**9. Meldungen:**

an: GS des TFV, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt, z.H. Spfr. Ulrich Hofmann.

Meldeschluss 10 Tage vor Turnierbeginn

**10. Teilnahmegebühr:** 30 € (am Spieltag zu übergeben)

**11. Auszeichnung:** Siegerpokal, Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“.

# Ausschreibung

## Offene Landesmeisterschaft der Männer im Futsal 2012



**1. Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband

**2. Durchführung:** TFV-Breitensportausschuss

**3. Teilnahmeberechtigte**

- Vereine des TFV, Futsal-Mannschaften Teilnahmeberechtigt sind Spieler aller Spielklassen
- Spieler müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben
- Eine Mannschaft besteht aus max. 10 Spielern sowie 2 Trainer/Betreuer
- Ein Spielerpass ist nicht erforderlich, jedoch ist eine Spielerliste einzureichen

**4. Spiel-/Turnierleitung:**

TFV-Breitensportausschuss

Die Spiele werden von ausgebildeten Futsal-Schiedsrichtern geleitet, die vom TFV angesetzt werden.

**5. Spielregeln:** Mannschaftenstärke 1:4

Sowie in der regulären Turnierausschreibung festgelegten Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB und TFV gespielt.

**6. Rahmentermine:**

Endrunde am Sonntag dem 22.01.2012, Beginn 14:00 Uhr in Schmalkalden

Je nach Anzahl der Meldungen werden ggf. noch Vorrundenturniere nach territorialen Gesichtspunkten durchgeführt.

**7. Austragungsmodus:**

Die Spiele der Endrunde werden nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Die Auslosung erfolgt im Breitensportausschuss. Die Wertung der Spiele erfolgt nach

dem Punktesystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Besteht auch hier Gleichheit, entscheidet das Ergebnis des Spieles beider Mannschaften gegeneinander. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein Strafstoßschießen (6 Meter) ausgetragen.

**8. Meldungen an:**

TFV-Geschäftsstelle, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, *Ulrich Hofmann* (Tel. 0361-34767-17) oder per E-Mail: [u.hofmann@tfv-erfurt.de](mailto:u.hofmann@tfv-erfurt.de) *Hartmut Kunath* (Tel. 036965-61269) oder per E-Mail: [hartmut\\_kunath@web.de](mailto:hartmut_kunath@web.de)

**9. Meldetermin**

17.12.2011



Freizeitkicker: **TFV-Bestenermittlung**

## „Grashüpfer“ aus Jena gewinnen mit großem Vorsprung



Frischgebackener Meister: das Team Grashoppers Jena 06.

Die Grashoppers Jena 06 sind der neue Meister der Thüringer Freizeitkicker. Die Finalteilnehmer der Bestermittlung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) zeigten in Bad Klosterlausnitz gute Leistungen und boten insgesamt einen niveauvollen Wettbewerb. Auch das Fairplay ließ nichts zu wünschen übrig. Daran hatten auch die Schiedsrichter Robert Hoffmanns (Eisenberg) und Tobias Hofmann (Frauenprießnitz) großen Anteil. Ihnen galt der ausdrückliche Dank der fünf Mannschaften. Denn ein Team weniger als geplant nahm den Wettkampf auf. Die Punktejäger Erfurt traten nicht an.

Völlig verdient setzten sich die „Grashüpfer“ aus Jena durch. Der neue Champion war am ausgeglichtesten besetzt. Er hatte am Schluss immerhin sechs Punkte Vorsprung

vor dem Zweiten. Das war mit Kackbratzen Meuselwitz auch ein Ostthüringer Vertreter.

Die Siegerehrung wurde von Peter Brenn (Oberrohn), dem Vorsitzenden des Breitensportausschusses des Verbandes, durchgeführt. Er bedankte sich auch beim gastgebenden FV Bad Klosterlausnitz und bei der Turnierleitung Bernd Bock (Kahla) und Claus Kühns (Gera). Beide gehören dem Breitensportausschuss an. Brenn ehrte Frank Schön (Grashoppers Jena 06) als besten Spieler und Enrico Engel (Eintracht Mühlhausen) als besten Torwart. Die meisten Treffer erzielte Denis Sander (Kackbratzen Meuselwitz).

**Ergebnisse:** Meiningen – Saargrund 0:1, Jena – Meuselwitz 3:1, Mühlhausen – Jena 0:1, Meuselwitz – Saargrund 4:0, Mühlhausen – Meiningen 0:0, Jena – Saargrund 1:0, Meuselwitz – Meiningen 4:0, Saargrund – Mühlhausen 0:0, Mühlhausen – Meuselwitz 2:0, Meiningen – Jena 1:3

	Tore	Punkte
1. Grashoppers Jena 06	8:2	12
2. Kackbr. Meuselwitz	9:5	6
3. Eintracht Mühlhausen	2:1	5
4. SV Saargrund	1:5	4
5. Treffnix Meiningen	1:8	1

**Jena:** Frank Schön (2 Tore), Mirko Gentner (2), Marco Reinhardt (3), Enrico Langer (1), Marco Kuckling, Dirk Gries, Michael Kahle





**Erfolgreiches und faires Team:** Die Frauen des VfR Phönix Oberböhmisdorf spielten in der vergangenen Saison Fußball in der Landesklasse Staffel Ost und das als Staffelsieger nicht nur sehr erfolgreich, sondern auch besonders fair. Denn das Team gewann den Fairplay-Wettbewerb bereits zum dritten Mal in Folge und zum zweiten Mal mit null Punkten, was besondere Anerkennung verdient. Deshalb überreichte Staffelleiter Rolf Kraft den entsprechenden Pokal des Thüringer Fußball-Verbandes an Kapitänin Andrina Carl. Oberböhmisdorf spielt inzwischen in der Verbandsliga.

## Kindergarten-Cup: Halle statt Sportplatz

# Auch bei der Schlechtwetter-Variante ziehen alle fest an einem Strang

Der sportliche Auftakt zum Stadtfest versetzte die Kindergartenkinder in Spiellaune. Der Einladung der WSG Zella-Mehlis waren mehr als 40 Sprösslinge gefolgt und hatten sich zur zweiten Auflage des Kindergarten-Cups auf dem Sportplatz in der Alten Straße eingefunden. Weil das Wetter nicht so mitgespielt, wie die Organisatoren es gehofft hatten, wurde kurzerhand ein Plan B entwickelt und das Turnier in die benachbarte Turnhalle des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums verlegt. Um auch die Kinder der Integrativen Kindertagesstätte der AWO, die im Regen nicht mit Bus oder per pedes in die Halle gelangen konnten, zum Turnier zu transportieren, wurde kurzerhand ein Kleinbus organisiert.

Leider musste der Kindergarten dann doch auf Grund Spielermangels wegen Krankheit absagen.

Trotzdem zeigte die Schlechtwetter-Variante, dass bei der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt an einem Strang gezogen wird. Die Turnierleitung bedankte sich deshalb für die Unterstützung bei Gymnasium, Kinderdorf und auch bei den mitgereisten Erzieherinnen, die trotz Regens ein tolles Turnier mit reichlich Torjubel sahen. Die fünf Mannschaften lieferten sich spannende Duelle und zeigten, was sie beim Üben gelernt hatten. Die Kinder waren allesamt mit viel Spaß bei der Sache. Auch der Schiedsrichter Udo Walther und die Betreuerinnen aus dem

Frauenteam der WSG, welche die Spielangebote am Rande des Turniers absicherten, leisteten tolle Arbeit. Neben dem Spielfeld waren einige Gerätschaften aufgebaut, sodass die Zuschauerkinder und die Akteure, die gerade nicht spielten, sich beschäftigen konnten. Vor der Halle wurden Obst und Tee zur Stärkung gereicht.

Nach knapp zwei Stunden war die Siegerehrung, zu der es sich auch Bürgermeister Karl-Uwe Panse nicht nehmen ließ, den Pokal und für jeden eine Urkunde und einen kleinen Preis selbst zu überreichen. Er sagte den kleinen Sportlern, wie toll er die Spiele fand. ■



Landespokal: **Neuhaus-Schierschnitz gegen Erfurt**

## Aufreger vor dem Achtelfinale: Fünf Meter hohe Birke im Anstoßkreis

Wenn der Baum auch während des Spiels im Anstoßkreis gestanden hätte, wäre das Ergebnis wohl nicht so hoch ausgefallen, mutmaßten einige der 1480 Zuschauer nach dem Achtelfinalspiel des Köstritzer Landespokals, das der gastgebende Landesklassevertreter SV Neuhaus-Schierschnitz gegen den Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt am 3. Oktober mit 0:9 verloren hatte. Vor dem Spiel hatte es für die Verantwortlichen des Gastgebers gleich mehrere Aufreger gegeben, darunter eine fast fünf Meter hohe Birke, die Spaßvögel über Nacht im Anstoßkreis gepflanzt hatten. Dennoch war das Spiel problemlos über die Bühne gegangen, nur das Resultat fiel eben nicht ganz nach dem Geschmack der Einheimischen aus.

Als der Rasen auf der Sportanlage „Biene“ in Vorbereitung des Pokalspiels am Tag der Deutschen Einheit auf die passende Länge gekürzt werden sollte, versagte der Rasentraktor plötzlich seine Dienste. Doch die Neuhaus-Schierschnitzer konnten schnell Abhilfe schaffen und die gewünschten exakt 50 Millimeter Länge des saten Grüns waren nicht in Gefahr.

Am Spieltagmorgen folgte dann der nächste Schock. Unbekannte hatten in der Nacht eine fast fünf Meter hohe Birke in den Anstoßkreis des Rasenplatzes gepflanzt. Ein Zusammenhang mit der im zwei Kilometer entfernten Rottmar stattfindenden Kirmes wurde nicht ausgeschlossen. Aber um 13 Uhr hatten die emsigen Gastgeber die Birke und auch alle Schäden beseitigt. Denn der als Hauptorganisator fungierende Abteilungsleiter Uli Ehnes hatte mit seiner Mannschaft in Vorbereitung der Veranstaltung und rund um das Pokalspiel alles im Griff. Da wurde nichts dem Zufall überlassen. Selbst beim Warmmachen seiner Spieler war er noch im Einsatz.

Einziger kleiner Wermutstropfen war das nicht 100prozentig funktionierende Mikrofon. Beim Probelauf am Wochenende zuvor hatte es noch ordentlich seinen Dienst verrichtet. Da waren aber noch keine Zuschauer im weiten Rund der Sportanlage.

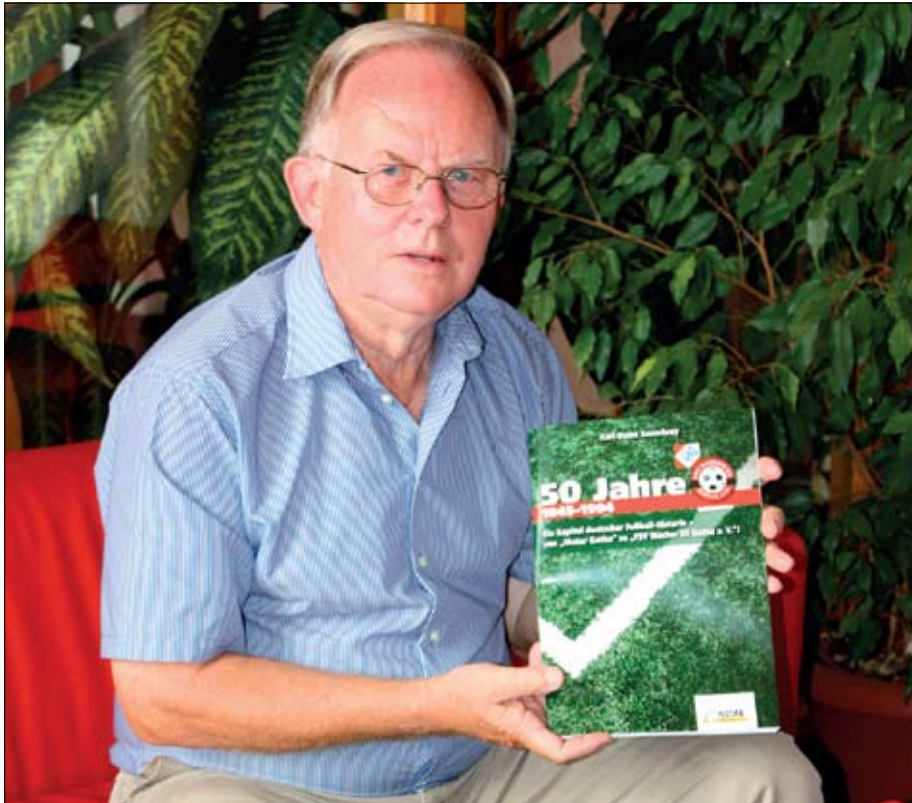


■ Ungewöhnlich: Eine Birke im Anstoßkreis.



Buch: **Von Motor zu Wacker**

## Ein halbes Jahrhundert Gothaer Fußballgeschichte



Auf historischen Pfaden: Autor Karl-Heinz Sauerbrey.

Ein Stück hiesiger Sportgeschichte liege vor einem, heißt es im Vorwort. Keine Frage: Karl-Heinz Sauerbrey hat mit seinem Buch „Ein Kapitel deutscher Fußball-Historie – von Motor Gotha zu FSV Wacker 03 Gotha e. V.“ einen bedeutenden Beitrag für den Gothaer Fußball geleistet. Der Leser wird auf eine Reise geschickt: Vom schwierigen Neubeginn nach Kriegsende bis zur Neugründung der Landesliga 1990 und der Umbenennung in Wacker 03 Gotha e. V. im Jahr 1994.

Auf 80 Seiten beschreibt Sauerbrey die Geschichte des Traditionsvereins von 1945 bis 1994, beleuchtet in seiner Chronik Saison für Saison, stellt wichtige Spieler, Trainer und Funktionäre vor. Viele Fotos und Zeitungsartikel sowie Tabellen und Statistiken dienen als Beleg und wertvolle Ergänzung.

„Für mich war das Schreiben dieses Buches schlicht und einfach eine Herzensangelegenheit. Denn ich gehörte dieser Sportgemeinschaft jahrzehntelang an und bestimmte die Arbeit der Sektion über weite Strecken. Dadurch, so glaube ich, kann ich mir ein Bild über die Vorgänge in jenen Jahren erlauben“, sagte Sauerbrey.

Erhältlich ist das reichlich bebilderte und mit Tabellen ausgestattete Buch bei Karl-Heinz Sauerbrey, Bergstraße 7, 99887 Gräfenhain, Tel.03624-401673. ■

Schiedsrichter: **Jürgen List** seit 50 Jahren aktiv

## So lange ihn die Beine tragen, wird sich das nicht ändern

Jürgen List von der SG Einheit Schwerstedt ist seit 12. Oktober dieses Jahres nun mehr seit 50 Jahren aktiver Schiedsrichter. So lange ihn seine Beine tragen, wird sich das wohl nicht ändern. Er hat zirka 2500 Einsätze als Referee absolviert. Mit Lust, Liebe und Zuverlässigkeit geht Jürgen List am Wochenende auf den grünen Rasen und so manche Familienfeier fand wegen seines Hobbies bereits ohne ihn statt.

Davor und neben der Tätigkeit als Schiedsrichter gab es ein Leben als aktiver Fußballer beim Motor Gotha und Robotron Sömmerda in der Bezirksliga, beim SV Herbsleben in der Bezirksklasse und später im Heimatver-



Schiedsrichter Jürgen List

ein bis hin zu den Alten Herren. So kam es oft vor, dass er samstags spielte und sonntags manchmal ein bis zwei Schiedsrichtereinsätze hatte.

Über 30 Jahre hielt List der SG Einheit Schwerstedt die Treue als Schiedsrichter und wechselte nicht, da er in diesem Zeitraum gleichzeitig Vereinsvorsitzender war und diese Funktion bis heute bekleidet. Als KFA-Vorsitzender steht er zur Zeit ebenfalls seinen Mann und versucht die Strukturveränderung im Thüringer Fußball-Verband bestmöglich für die Sportfreunde des Landkreises Sömmerda umzusetzen. ■

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung



# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**

*Coca-Cola* zero